

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1646**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1646.....	2
<i>Nachrichten – Gespräch mit dem fränkischen Ritterkreisdirektor und früheren Reishofmeister Johann Philipp Geuder – Geuder, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der ehemalige Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz, dessen Begleiter Temeritz, der Kammerjunker Abraham von Rindtorf, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Abschied von Geuder – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Kassel sowie der Gemahlin Eleonora Sophia mit den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta aus Hornhausen – Hasenjagd.</i>	
02. September 1646.....	4
<i>Vogeljagd – Hochzeit zwischen dem Kammermeister Tobias Steffek und der fürstlichen Kammermagd Dorothea von Oesen – Korrespondenz.</i>	
03. September 1646.....	5
<i>Wirtschaftssachen – Grundloser Eigensinn der Gemahlin – Fortsetzung der gestrigen Hochzeitsfeierlichkeiten – Gespräche mit der Gemahlin, den Schwestern, Nostitz und Dr. Mechovius.</i>	
04. September 1646.....	6
<i>Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Matthias von Krosigk und dessen Abreise nach Berlin – Friedrich Christoph von Trotha, Nostitz, Temeritz, Rindtorf und der Hofjunker Hans Christoph von Witzscher als Essensgäste – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Korrespondenz.</i>	
05. September 1646.....	7
<i>Ausfahrt von Nostitz nach Hohenerleben – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. September 1646.....	8
<i>Finkenlieferung – Zweimaliger Kirchgang – Nostitz und Temeritz als Essensgäste – Abreise von Nostitz, Temeritz und Witzscher nach Plötzkau – Kranke fürstliche Pferde.</i>	
07. September 1646.....	9
<i>Lerchenlieferung – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
08. September 1646.....	13
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Schädliche Tiere als schlechtes Vorzeichen.</i>	
09. September 1646.....	14
<i>Lerchenfang – Kirchgang zum Bettag – Nostitz, Temeritz, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Nostitz, Dr. Brandt und Theopold – Raubbienen im Garten.</i>	
10. September 1646.....	15
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd mit Nostitz und Temeritz im Regen.</i>	

11. September 1646.....	15
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
12. September 1646.....	18
<i>Erkrankung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Rückkehr des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck aus Berlin – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Jagdunfall des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
13. September 1646.....	19
<i>Unwetterschäden – Wirtschaftssachen – Anhörung zweier Predigten – Halck, Nostitz, Dr. Mechovius, Temeritz, Einsiedel und Rindtorf als Mittagsgäste.</i>	
14. September 1646.....	20
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Nostitz und Temeritz.</i>	
15. September 1646.....	25
<i>Gestrige und heutige Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Besuch durch einen Herrn von Creutzberg – Creutzberg als Essensgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ausflug von Schwester Sophia Margaretha mit den Kindern in die Weinberge.</i>	
16. September 1646.....	27
<i>Aufwartung durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Daniel Marggraf – Marggraf, Halck und Schmidt als Essensgäste – Abreise von Witzscher nach Hornhausen – Administratives – Lerchenfang.</i>	
17. September 1646.....	28
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
18. September 1646.....	28
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergänge – Durchreise des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie – Erfolgreiche Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Berlin.</i>	
19. September 1646.....	30
<i>Kontribution – Nachrichten – Rückkehr von Halck aus Dessau und Köthen sowie des anhaltischen Obereinnehmers Johann von Bergen aus Magdeburg – Lerchenfang.</i>	
20. September 1646.....	32
<i>Lerchenfang – Administratives – Kontribution – Anhörung zweier Predigten auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato, Halck, Dr. Mechovius und Georg Friedrich von Börstel als Essensgäste – Gespräch mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Entlassung und Abschied von Halck.</i>	
21. September 1646.....	33
<i>Vogeljagd – Abreise von Halck – Entsendung des Lakaien Christian nach Mecklenburg und Pommern – Bewirtung des durchziehenden Lillie durch Steffeck – Korrespondenz – Mitteilung durch Friedrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Morgige Abschickung von Dr. Brandt nach Halberstadt.</i>	
22. September 1646.....	39

*Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Barbier
– Zwei Spaziergänge – Kriegsfolgen.*

23. September 1646.....	41
<i>Vogeljagd – Traum – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
24. September 1646.....	43
<i>Hasen- und Vogeljad – Wirtschaftssachen – Administratives – Erste Reifbildung.</i>	
25. September 1646.....	44
<i>Lerchenjad – Bericht durch den aus Halberstadt zurückgekehrten Bürgermeister Christoph Seese – Verlängerung der Hofjunkerbestallung von Witzscher – Nachrichten.</i>	
26. September 1646.....	46
<i>Hasenjagd – Traum – Abreise der Schwestern zu Bruder Friedrich – Pferdekauf.</i>	
27. September 1646.....	47
<i>Vogeljagd – Gestriger harmloser Kutschunfall der Schwestern auf der Fähre – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius und Theopold als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
28. September 1646.....	48
<i>Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. September 1646.....	51
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Kirchgang zum Michaelistag – Ausfall der Nachmittagspredigt wegen plötzlicher Erkrankung des Diakons Bartholomäus Jonius – Gichtleiden von Einsiedel – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Feldscher – Rückkehr von Witzscher aus Halberstadt – Auflistung großer und kleiner erlebter Unglücksfälle – Dr. Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und Theopold als Mittagsgäste.</i>	
30. September 1646.....	55
<i>Kaiserlicher Bescheid zum Konflikt mit Bruder Friedrich – Rückkehr des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	58
Ortsregister.....	61
Körperschaftsregister.....	63

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1646

[[425r]]

σ den 1. Septembris¹; 1646. Ægidij².

Avis³: daß der Alte Schwedische⁴ Feldtherr, Jacobus Conte de la Garde⁵, des Feldtmarschalcks DorstenSohn⁶, Schwiegervatter, albereitt zu Hornhausen⁷, ankommen seye, vmb seiner bösen augen willen, dann er in sieben iahren, wenig, oder gar nichts, soll gesehen haben. Gott helfe ihm, vndt allen bresthaften⁸! Die Stargken bedörfen deß Artztes nicht, sondern die krankken.

Monsieur⁹ Geüdern¹⁰, dem Ritterhäuptmann, hats so viel gleichwol geholffen, daß er in etwaß beßer gehen, vndt die faüste zuthun kan, welches zuvor ihm nicht also, eine lange zeitt hero gewesen, also: daß er so wol an Chiragra¹¹ alß Podagra¹² linderung fühlet. Er offerirt sich zur Bambergischen¹³ lehensentpfahung.

[[425v]]

Dieweil er¹⁴ heütte, nacher Plötzkaw¹⁵ will, habe ich Mittagsmalzeit, mit ihm gehalten, darbey auch, der hofmeister Einsidel¹⁶, Nostitz¹⁷, Demmeritz¹⁸, Rindtorf¹⁹, Doctor Mechovius²⁰, vndt Doctor Brandt²¹, nebst meinen kleinen Töchtern²², vndt Söhnlein²³, sich befunden, vndt es hat, vor: nach: auch vber der Mahlzeit, gute conversation gegeben.

Endlich, hat er, gar einen sehnlichen, Trewhertzigen abschiedt, von mir genommen. Gott wolle diesen Tapferen wolqualificirten Mann, viel vndt lange Jahr, gesegenen, stärcken vndt erhalten. Il est Orthodoxe, <est> bien versè, en plüsieurs langues, a tresbien estudiè en droict, & par<en>

1 *Übersetzung*: "des September"

2 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

3 *Übersetzung*: "Nachricht"

4 Schweden, Königreich.

5 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

6 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

7 Hornhausen.

8 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

9 *Übersetzung*: "Herrn"

10 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

11 *Übersetzung*: "Handgicht"

12 *Übersetzung*: "Fußgicht"

13 Bamberg, Hochstift.

14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

15 Plötzkau.

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

18 Temeritz, N. N. von.

19 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

20 Mechovius, Joachim (1600-1672).

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

22 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

tout<es> <facültèz> a fait des beaux voyages, aux principaux Royaulmes, de la Chrestientè, est ün grand Politique & bon courtisan, a²⁴ & fort accomply en tout ce quj se peut dire, en üne personne noble, & digne de tout honneur. L'Empereur²⁵, l'a fait, chevallier de l'Empire²⁶, á ma requeste, il est aussy chef²⁷, (Ritterhäuptmann, orts gebirg²⁸) d'üne partie, de la noblesse Franconne²⁹, & Directeur d'icelle, & a dés qualitez extraordinaires³⁰ perge³¹ ayant aussy estè Capitaine de Cavallerie, en campagne, sous le commendement dü Roy de Swede³². JI est maintenant Conseiller dü Marquis Christian³³, & le mien.³⁴

[[426r]]

Le Marquis George Albert de Brandenburg³⁵ (quj a la concübine³⁶ de son Oncle feu mon cousin Marquis Jean George³⁷ auprès de soy, & des enfans³⁸ avec elle) est aussy a Gröninguen³⁹, pour boire les eaux de Hornhausen⁴⁰, peut estre pour guerir le chancre ou la verole de ceste garce, laquelle en doibt estre toute gastèe, & consumèe au nèz & a la face!⁴¹

Meine Schwestern⁴², seindt von Caßel⁴³, wol wieder ankommen.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁴, ist, mit meinen beyden Elltisten Töchtern⁴⁵, von hornhausen, (alda sie bey ihrem bruder⁴⁶ vndt befreundten⁴⁷ gewesen) glücklich wiederkommen Gott lob.

24 Im Original verwischt.

25 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

26 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

27 *Übersetzung*: "Er ist rechtgläubig, ist in mehreren Sprachen recht erfahren, hat sehr gut im Recht und in allen Fachbereichen studiert, hat schöne Reisen in die Hauptkönigreiche der Christenheit gemacht, ist ein großer Politiker und guter Hofmann und in allem sehr vollendet, was sich in einer adligen, jeder Ehre würdigen Person zu erkennen geben kann. Der Kaiser hat ihn auf mein Gesuch zum Reichsritter gemacht, er ist auch Oberster"

28 Gebirg, Ritterkanton.

29 Fränkischer Ritterkreis.

30 *Übersetzung*: "eines Teils des fränkischen Adels und Direktor von jenem, und er hat außergewöhnliche Vorzüge"

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

33 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

34 *Übersetzung*: "wobei er im Feld auch Hauptmann der Kavallerie unter dem Befehl des Königs von Schweden gewesen ist. Er ist jetzt Rat des Markgrafen Christian und der meine."

35 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

36 Person nicht ermittelt.

37 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

38 Nicht ermittelt.

39 Gröningen.

40 Hornhausen.

41 *Übersetzung*: "Der Markgraf Georg Albrecht von Brandenburg (der die Konkubine seines seligen Onkels, meines Cousins Markgraf Johann Georg, bei sich und Kinder mit ihr hat) ist auch in Gröningen, um die Hornhausener Wasser zu trinken, vielleicht um den Schanker oder die Syphilis von diesem Luder zu heilen, welches davon ganz verdorben und an der Nase und im Gesicht verbrannt sein soll!"

42 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

43 Kassel.

44 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁴⁸ vom Milagio⁴⁹, in der Ascanischen⁵⁰, vndt Religionstractaten⁵¹. Gott beßere alles in gnaden!
Meine leütte, alß Nostitz⁵², vndt Rindtorf⁵³, haben heütte 7 hasen, gehetzt. *perge*⁵⁴

02. September 1646

☽ den 2. September 1646. ☿

<32 Ierchen[,] 11 Rāphüner.>

heütte nachmittage, ist mein Frommer redlicher Tobias Steffek von Kolodey⁵⁵, alß mein aufwärter, vndt Cammermeister⁵⁶, mit Dorothea von Oesen⁵⁷, <Meiner gemahlin⁵⁸ CammerMagdt> auß der königlichen dennemärgkischen⁵⁹ Stadt, Flensburgk⁶⁰, alhier zu Bernburgk⁶¹, aufm Schloß, durchs Superintendenten Ern⁶² Platonem⁶³, solenniter⁶⁴ getrawet worden, [[426v]] Gott gebe, zu dieser copulation⁶⁵, wie auch ferrner, zu ihrem angetretenem Ehestandt, seinen seggen, glück vndt gedeyen! vndt laße Sie⁶⁶ in der Gottesfurcht, vndt wahrem Christenthumb, wie auch in ihren ferrneren berufsgeschäftten, vndt Trewen dienstleistungen, wachßen, floriren, vndt wol zunehmen, vndt daß sie ihren seggen, zu hause vndt zu felde, recht suchen, vndt finden mögen! Amen! Amen! Amen!

Ein schreiben, vom Ertzbischof⁶⁷ von halle⁶⁸ empfangen, welcher die nachfolge, auf die Mausepartien⁶⁹, bey mir, Nachtbahrlich begehret, durch meine gerichte, sich erbiehende, mirs

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

46 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

47 Befreunde: Verwandte.

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Milag(ius), Martin (1598-1657).

50 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

51 Religionstractat: Religionsverhandlung.

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

53 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

54 *Übersetzung*: "usw."

55 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

56 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

57 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

58 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

59 Dänemark, Königreich.

60 Flensburg.

61 Bernburg.

62 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

63 Plato, Joachim (1590-1659).

64 *Übersetzung*: "feierlich"

65 Copulation: Trauung.

66 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

67 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

68 Halle (Saale).

69 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

durch die seinigen, gleichfalß zu concediren. Suchet eine zusammen schickung, vndt abordnung, der meynigen.

Ein ander pacqueet, von Ortemburg⁷⁰, vndt Anspach⁷¹, empfangen, en termes mediocres; Dieumercy⁷²!

Abermahliger avis⁷³ von Leyden⁷⁴, wegen Meiner Söhne⁷⁵, reconvalescentz, Gott lob, vndt dank, der wolle ferner, mit gnaden, helfen, vndt bey vnß sein.

Die vom Adel, so Tobiaßen, seine hochzeit, condecoriren⁷⁶, seindt hofmeister Einsidel⁷⁷, vndt Stallmeister Nostitz⁷⁸, alß Brautführer, Rindtorf⁷⁹, vndt Wischer⁸⁰, alß Braütigamsführer. Matz Krosjgk⁸¹ [[427r]] einer von Trota⁸², Demmeritz⁸³, Geörge Friderich Börstel⁸⁴, diese Achte, seindt vorhanden, vndt etzliche Adelige Frawen, vndt Jungfern, andere aber haben sich endtschuldiget. Etzliche vom Raht⁸⁵, vndt die vornehmsten, auß der bürgerschaft, aber wenig weiber, haben sich eingestellet. Jedoch ist Gottlob, alles wol bestellet gewesen. *perge*⁸⁶ Gott gebe ferner glück, heil, vndt segen! <Meine Räfte vndt officirer⁸⁷, guten theils, seindt auch erschienen. *perge*⁸⁸>

03. September 1646

den 3. September 1646.

<85 {Pfund} kerbholtz⁸⁹. (100 {Pfund} 30 wagen, secreto⁹⁰)>

Malherbe⁹¹, a estè hier, & aujourd'huy estrangement bizarre, & sans rayson, faysant le Diable, a quatre, comme si elle estoit possedèe d'ün Demon, contre moy?⁹²

70 Ortenburg.

71 Ansbach.

72 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten, Gott sei Dank"

73 *Übersetzung*: "Nachricht"

74 Leiden.

75 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

76 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

77 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

78 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

79 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

80 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

81 Krosjgk, Matthias von (1616-1697).

82 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

83 Temeritz, N. N. von.

84 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

85 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

86 *Übersetzung*: "usw."

87 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

90 *Übersetzung*: "beiseite"

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

C'est üne pitié; de vivre tousjours en inquietüde!⁹³

heütte hat der hochzeitTag noch gewehret, vndt man hat sich im herren gefrewet. Gott segene ferner, mit gnaden! vndt laße alles wol gerahten, vndt gedeyen! Meinen vier Töchtern⁹⁴, vndt Carolo Ursino⁹⁵, habe ich erlaubet, auch ein wenig zum Spiel, vndt Christlichem Tantz, den Nachmittag, zu gehen.

Jch habe gesehen, geschrieben, die gebewde getrieben, auch conversirt, mit Madame, vndt meinen schwestern⁹⁶. Bey habender weile auch, per intervalla⁹⁷, mit Nostitz⁹⁸, vndt Doctor Mechovio⁹⁹.

04. September 1646

[[427v]]

☽ den 4^{ten}: September 1646.

<1 {Thaler} 8 {Groschen} {Pfennige}>

<27 {Pfund} 12 Schubkarn zu 6 {Pfennigen}>

Matthiaß von Krosigk¹⁰⁰, (welcher diese Tage vber, Tobiaßen¹⁰¹ hochzeitlichen ehrentagen, mitt beygewohnet) hat sich diesen Morgen, bey mir præsentiret, vndt ist nacher Berlin¹⁰², verrayset, in seinen geschäftten. *perge*¹⁰³

Friederich Christof von Trota¹⁰⁴ aber, ist neben Nostitz¹⁰⁵, Demmeritz¹⁰⁶, vndt meinen hofiongkern¹⁰⁷, alhier¹⁰⁸ geblieben, vndt wir haben Tafel gehalten. *perge*¹⁰⁹

92 *Übersetzung*: "Unkraut ist gestern und heute und ohne Grund seltsam eigensinnig gewesen, indem sie einen Teufelslärm machte, als wenn sie gegen mich von einem Dämon besessen sei?"

93 *Übersetzung*: "Es ist ein Jammer, immer in Sorge zu leben!"

94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

95 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

96 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

97 *Übersetzung*: "zeitweilig"

98 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

99 Mechovius, Joachim (1600-1672).

100 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

101 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

102 Berlin.

103 *Übersetzung*: "usw."

104 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

105 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

106 Temeritz, N. N. von.

107 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

108 Bernburg.

109 *Übersetzung*: "usw."

Avis¹¹⁰: daß des graven von Ortemburgs¹¹¹ sachen, wegen seiner schulden, gar schlecht stehen. Il semble, que tout y va, en decadence. Dieu vueille remedier, a tous ces maulx!¹¹²

Ce fripon de lacquay Märten Haug¹¹³, s'est arrestè contre mon ordre, cinq iours entiers, a Ortenbourg¹¹⁴. Ainsy l'on est, tres mal servy.¹¹⁵

Nachmittags, seindt die hochzeitter¹¹⁶, vndt hofleütte, noch lustig gewesen, vndt haben auf Tobiaß eigenen kosten, gegen abendt, sich frölich gemacht, mit meiner concession.

Schreiben, vom Graf Moritz von Bentheim¹¹⁷, empfangen, durch Caspar Pfawen¹¹⁸ adresse¹¹⁹.
perge¹²⁰

05. September 1646

[[428r]]

den 5^{ten}: September 1646. x

Nostitz¹²¹, ist mit den seinigen, hinauß nacher Erxleben¹²², nach deme gestern, die solennia¹²³ der hochzeitlichen festjviteten, numehr, (Gott lob, vndt dangk) wol absolviret worden, vndt er, ein sonderbahres ornament, derselbigen gewesen.

Jch habe in den friedenstractaten¹²⁴, Ascanischen¹²⁵, vndt wichtigen religionssachen, wie der Cantzler Milagius¹²⁶, zu Münster¹²⁷ vndt Osnabrück¹²⁸ zu bescheiden,? laboriret, vndt habe mein Votum¹²⁹, nacher Plötzkaw¹³⁰, wie auch andere Politica, mutatis mutandis¹³¹ nacher Zerbst¹³², adressiret¹³³. perge¹³⁴

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

112 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dort alles in Abgang gerät. Gott wolle alle diese Übel beseitigen!"

113 Haug, Martin.

114 Ortenburg.

115 *Übersetzung*: "Dieser Schelm von Lakai, Martin Haug, hat sich gegen meinen Befehl fünf ganze Tage in Ortenburg aufgehalten. So wird man da sehr schlecht bedient."

116 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

117 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

118 Pfau, Kaspar (1596-1658).

119 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

120 *Übersetzung*: "usw."

121 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

122 Hohenerxleben.

123 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

124 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

125 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

126 Milag(ius), Martin (1598-1657).

127 Münster.

128 Osnabrück.

129 *Übersetzung*: "Stimme"

130 Plötzkau.

131 *Übersetzung*: "politische Sachen nach Veränderung des zu Verändernden"

Risposta¹³⁵ von Plötzkaw, in zimlichen terminis¹³⁶, Sie wollen morgen *Gebe Gott* ihr danckfest wegen der Erndte, celebriren, vndt haben Geüdern¹³⁷, wol abgefertiget, Nostitzen gleichßfalß hinüber begehret. *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹³⁸ Schwester, frewlein Eleonora von hollstein¹³⁹, ist auch daselbst gewesen. *perge*¹⁴⁰

A spasso¹⁴¹, meine Oeconomica¹⁴² vndt bawsachen, zu treiben, *post expedita negocia*¹⁴³.

On m'avertit de bon lieu, que la Commission Imperiale¹⁴⁴, contre moy, èsclorra bien tost. Pacience!¹⁴⁵

06. September 1646

[[428v]]

☉ den 6^{ten}: September 1646. Ⅰ

<½ schock fingken, auceps¹⁴⁶ geliefert.>

In die kirche conjunctim¹⁴⁷, vormittags.

Zur mahlzeit, ist extra: Nostitz¹⁴⁸, vndt Demmeritz¹⁴⁹, geblieben.

Nachmittage, ist Nostitz, Demmeritz, vndt Wischer¹⁵⁰, gen Plötzkaw¹⁵¹ gezogen, weil *Fürst Augustus*¹⁵² Nostitzen erfordert.

132 Zerst.

133 addressiren: schreiben.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 *Übersetzung*: "Antwort"

136 *Übersetzung*: "Worten"

137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

140 *Übersetzung*: "usw."

141 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

142 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

143 *Übersetzung*: "nach den erledigten Geschäften"

144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

145 *Übersetzung*: "Man benachrichtigt mich von guter Stelle, dass die kaiserliche Kommission gegen mich bald ans Licht kommen wird. Geduld!"

146 *Übersetzung*: "der Vogelfänger"

147 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

148 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

149 Temeritz, N. N. von.

150 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

151 Plötzkau.

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch mit den Schwestern¹⁵³, vndt anderm comitat¹⁵⁴, wieder in die kirche. Gott laße vnß nicht allein hörer, sondern auch Thäter seines *Heiligen* wortts, erfunden werden! Amen!!

Meine pferde, bekommen, an itzo, den wurm¹⁵⁵, weiß nicht, wie? oder woher? diß neue vnglück, kommen muß?

07. September 1646

ᵀ den 7^{ten}: September 1646.

<1 {Schock} lerchen, weniger 7 Bidersee¹⁵⁶ [.]>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Avis¹⁵⁷: daß meine Fehre ankömbt, zu Dochum¹⁵⁸, Gott gebe zu glück.

Jch bin gewarnet worden, den venezianern¹⁵⁹, nicht zu dienen, noch zuzuziehen, weil sie nicht allein, in Candia^{160 161}, die Jnnwohner, mit großer vngerechtigkeit, schändtlich tractiret¹⁶² [,] die iustitia venalem¹⁶³ gehalten, ihre gubernatores¹⁶⁴ allen Muhtwillen, vndt exceß vervbet, ihre kinder, vornehmer ehrlicher leütte utriusque sexes¹⁶⁵, geschändet, vndt große confusion bey den vndterschiedlichen Commendanten (auß vielerley nationen, alß Frantzosen, Italiener, vndt deüttschen,) vorgienge, deren keiner dem andern, obediren¹⁶⁶ wollte,) ¹⁶⁷ die venedischen Edelleütte aber selber, den krieg nicht verstünden, vndt hoch angetragen sein wollten, wie Sie dann den Duca de la Valletta¹⁶⁸ vmb [[429r]] geringer vhrsach willen, gefangen gesetzt haben sollten, vndt alle vnglückliche succeß¹⁶⁹, auf die außländer derivirten, Sondern sie¹⁷⁰ wolten auch, Man solte ihnen, caution leisten, auf 100000 vndt mehr Ducaten, in banco¹⁷¹, zu Venedig¹⁷², niederzulegen, damit,

153 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

154 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

155 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

156 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 Tochheim.

159 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

160 Kreta (Candia), Insel.

161 *Übersetzung*: "auf Kreta"

162 tractiren: misshandeln.

163 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit käuflich"

164 *Übersetzung*: "Statthalter"

165 *Übersetzung*: "beider Geschlechter"

166 obediren: gehorchen, folgen.

167 Im Original verwischt.

168 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

169 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

170 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

171 *Übersetzung*: "auf die Bank"

172 Venedig (Venezia).

wenn es mißlänge, man sich, an dergleichen außländern, zu erholen¹⁷³ haben köndte, id est¹⁷⁴: wann einer mit so vielem volck¹⁷⁵, alß er offerirte, nicht aufkommen köndte, man es ihme abziehen, vndt seinen regreß an die moneta di banco¹⁷⁶ nehmen köndte, eben alß wann kein vnglückßfall, ehrliche leütte, an ihrer guten intention, verhindern köndte? Vielleicht meinen sje es auch also: Wann einer geschlagen würde, so müste er geldt hergeben, auß der banco¹⁷⁷, vndt davor gestrafft werden, er hette recht, oder vnrecht. Pfaltzgraf Philips¹⁷⁸, im haag¹⁷⁹, soll ihrer chicquanerie¹⁸⁰, vndt marchandirens¹⁸¹, aller Müde sein, vndt nicht forth wollen, da er ihnen sonst 4500 Mann zuzuführen, geneigt gewesen, numehr aber solches vnderlaßen wirdt, damit es nicht heiße: Dulce bellum; inexpertis^{182 183}, (scilicet; bellum Venetum¹⁸⁴)[.]

Sie sollen auch mit den armen Christen, welche sie in der Türckey¹⁸⁵ gefangen nehmen, sehr vbel vndt ärger, alß mit den Türckischen Schklaven, vmbgehen, vndt sie Tirannischer weyse, auf die galleren schmieden, vndt Sie vbel tractiren¹⁸⁶, per ragon di stato¹⁸⁷, weil Sie leütte bedörfften, Sie seyen woher Sie wollen, das doch der Türgke mit den Seinigen, nicht zu thun pfeget.

[[429v]]

Gil de haab¹⁸⁸, ein vornehmer deützscher General, hat auch vber 100000 Ducaten, caution præstiren¹⁸⁹, vndt in banco¹⁹⁰, niederlegen müßen. Sperreütter¹⁹¹ hat dergleichen thun sollen, ist aber mit despect¹⁹², (weil er sichs geweigert) abgewiesen, vndt hernachmalß in Deützschlandt¹⁹³, (nach der heraußrayse,) von den Schwedischen¹⁹⁴ geplündert, vndt vmb großen vorrath, an geldt, Silbergeschirr, kleidung, vndt pferde, gebracht, vndt vnglücklich gemacht worden. Noch schreyet baldt iedermann, nach venezianischer¹⁹⁵ bestallung. Mundus vult decipj!^{196 197} Wer weyse ist, lebet ihme rahten.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

173 erholen: sich schadlos halten.

174 *Übersetzung*: "das heißt"

175 Volk: Truppen.

176 *Übersetzung*: "Bankgeld"

177 *Übersetzung*: "Bank"

178 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

179 Den Haag ('s-Gravenhage).

180 *Übersetzung*: "Streiterei"

181 marchandiren: handeln.

182 *Übersetzung*: "Süß ist der Krieg den Unerfahrenen"

183 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 399.

184 *Übersetzung*: "natürlich der venezianische Krieg"

185 Osmanisches Reich.

186 tractiren: misshandeln.

187 *Übersetzung*: "wegen des Staatsnutzens"

188 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

189 præstiren: darreichen, leisten.

190 *Übersetzung*: "auf die Bank"

191 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

192 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 Schweden, Königreich.

195 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

196 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

Jch habe an Fürst Ludwig²⁰⁰ geschrieben, wegen Bambergischer²⁰¹ lehen, wegen Geüders²⁰², Nostitz²⁰³, wie auch des Ertzbischofs²⁰⁴ von halle²⁰⁵, beantwortung. etcetera

Es seindt drey große pacqueet, ankommen. Eines, vom Milagio²⁰⁶, wegen der difficulteten²⁰⁷ zu Münster²⁰⁸ vndt Osnabrück²⁰⁹ in puncto gravaminum²¹⁰, da die Evangelischen nicht alle gleicher meinungen seindt. Das ander, wegen General Major Axel Lillie²¹¹, vnchristlichen Postulatj²¹², welcher auf befehl des Feldmarschall DorstenSohns²¹³, (welcher doch lengst abgedangkt, vndt diesen abschied von vnß genommen) von vnß begehret, 1200 {Scheffel} rogken, 200 {Scheffel} weitzen, 600 {Scheffel} gersten, 500 {Scheffel} haber, 200 {Scheffel} erbßen, [[430r]] 300 fuder²¹⁴ hew, alleß inß magazin, nacher Leiptzig²¹⁵, auch das getreydig, nach Leiptziger maß zu lifern, im September vndt October, oder der militarischen execution, gewärtig zu sein. Strenge herren! regieren sonst nicht lange! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{216 217} perge²¹⁸

Die Ordinar avisen²¹⁹ geben:

Daß in Engellandt²²⁰ noch nicht friede seye, wiewol er deliberiret²²¹ werde, vndt die Protestanten in Irrlandt²²², würden sehr vndtergedrügket.

Die Mißhelligkeiten, zwischen den Frantzosen²²³, vndt Staden²²⁴, nehmen zu, wegen vorhabender trefues²²⁵ mit Spannen²²⁶.

197 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

198 Prv 1,5

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Bamberg, Hochstift.

202 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

203 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

204 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

205 Halle (Saale).

206 Milag(ius), Martin (1598-1657).

207 Difficultet: Schwierigkeit.

208 Münster.

209 Osnabrück.

210 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

211 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

212 *Übersetzung*: "Forderung"

213 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

214 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

215 Leipzig.

216 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

217 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

220 England, Königreich.

221 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

222 Irland, Königreich.

223 Frankreich, Königreich.

224 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Die Niederlage in heßen²²⁷, ist bey weittem, so groß nicht, alß man dieselbe gemacht hat. Interim²²⁸ gehen die confæderirten an die Thonaw²²⁹. Die Frantzosen vnder dem Viconte de Tüenne²³⁰, sollen sich der festung Schorndorff²³¹, albereit bemächtigt haben. Die Schwedischen²³² liegen vor Hailbrunn²³³.

<König in> Dennemargk²³⁴ wirbt, zu roß, vndt zu fuß, zu waßer, vndt zu lande.

Der Kayser²³⁵, recuperirt²³⁶ alles, in Oesterreich²³⁷, gehet nach Preßburgk²³⁸, auf den vngrischen landTag²³⁹, vndt verwahret die grentzhäuser, wieder den Türgken²⁴⁰.

Die Tractaten²⁴¹, zu Münster²⁴² vndt Osnabrück²⁴³ verlängern, vndt verwirren sich. Graf von Trauttmanßdorf²⁴⁴ will abscheiden.

[[430v]]

Der Türgke²⁴⁵, hat in die 30000 Mann, abermalß in Candia^{246 247}, anß landt, gesetzt, vndt die festung Canea²⁴⁸ endtsetzt, auch mit seiner Schiffarmada²⁴⁹ den Porto dj Suda^{250 251}, vndt darinnen die gantze venezianische²⁵² Schifarmada von 76 galleren stargk (welche aber wegen der pestilentz an Mannschaft sehr abgenommen,) vmbzingelt vndt besetzt, also daß sie sich endtweder ergeben, oder durchschlagen müßen. Gott stehe den armen Christen bey! vndt erbarme sich, seineß

225 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

226 Spanien, Königreich.

227 Hessen, Landgrafschaft.

228 *Übersetzung*: "Unterdessen"

229 Donau, Fluss.

230 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

231 Schorndorf.

232 Schweden, Königreich.

233 Heilbronn.

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

236 recuperiren: zurückerobern.

237 Österreich, Erzherzogtum.

238 Preßburg (Bratislava).

239 Ungarn, Stände.

240 Osmanisches Reich.

241 Tractat: Verhandlung.

242 Münster.

243 Osnabrück.

244 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

245 Osmanisches Reich.

246 Kreta (Candia), Insel.

247 *Übersetzung*: "auf Kreta"

248 Canea (Chania).

249 Schiffarmada: Kriegsflotte.

250 Suda (Souda).

251 *Übersetzung*: "Hafen von Suda"

252 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

haüfleins! In Dalmatia^{253 254} sol sich, gegen Zara²⁵⁵, dieser Erbfeindt, auch sehr stärcken. hingegen, wirbt der König in Polen²⁵⁶, stargk, wieder ihn. Gott beschütze die Christenheit!

08. September 1646

σ den 8^{ten} September 1646.

<93 lerchen, mit dem Nachtnetze²⁵⁷. Carlmann²⁵⁸ 2 hasen.>

Es wurde auch gestern avisiret, daß die Venediger²⁵⁹, etzliche reiche bürger, zu Edelleütten gemacht, vndt auß ihnen, zweene millionen goldes, zu fortsetzung des krieges, erpreßet. Jst ein modus acquirendj²⁶⁰!

Jch habe heütte nach meiner fehre geschickt, dieselbe abholen zu laßen. Gott gebe zu glück, vndt succeß²⁶¹!

Jtem²⁶²: habe ich abermalß, etzliche holtz: vndt bawfuhren, von Agken²⁶³, abzuholen, befohlen. Gott gebe fortgang!

[[431r]]

Nostitz²⁶⁴, ist von Plötzkaw²⁶⁵ wiederkommen.

Jch bin außspatzirt, die Oeconomica²⁶⁶ zu treiben, laße auch heütte im Nahmen Gottes, den anfang machen, weitzen außzuseen. Der liebe fromme Gott, gebe zu diesem, vndt allem andern seinen gnadenreichen Segen, glück, vndt gutes gedeyen!

Schreiben von Cöhten²⁶⁷, in gar vernünftigen terminis²⁶⁸, empfangen, auch darauß, im garten, mit Doctor Mechovio²⁶⁹ conferiret. Er machet böse omina²⁷⁰, auß den vielen wölfen, welche sich in meinen dörfen, sonderlich zu Peißen²⁷¹, sehen laßen, Sie springen in die häuser hinein, sonderlich in die alten wände, vndt verfolgen, die hunde, welche Sie anfallen wollen, es laßen sich auch

253 Dalmatien.

254 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

255 Zara (Zadar).

256 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

257 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

258 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

259 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

260 *Übersetzung*: "Art des Erwerbens"

261 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263 Aken.

264 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

265 Plötzkau.

266 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

267 Köthen.

268 *Übersetzung*: "Worten"

269 Mechovius, Joachim (1600-1672).

270 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

271 Peißen.

wieder, raubbienen²⁷², heütte, bey Meinen biennen, sehen. Gott bewahre vnß vor landtraubern. Wer diese beyderley Thier, zusampt den vielen Mäusen, vndt krähen, so im lande vagiren, vndt schaden thun, vereinigen will, derselbe kan wol allerley præsiagiiren²⁷³. Gott wolle alles vnglück, von vnß, vndt vnsern gräntzen, gnediglich abwenden, vndt vnser Schutz, vndt Schirm, bestendig sejn!

Ach herr, gib mich nicht, in den willen, meiner feinde, sondern nimb mich doch endtlich, mit ehren an. *perge*²⁷⁴ Leitte mich, nach deinem Raht, vndt bewahre mich, vndt die Meynigen, hinführo, vor mehrerem vnglück, vndt vor den vrsachen, oder veranlaßern deßelbigen. *perge*²⁷⁵

09. September 1646

[[431v]]

ø den 9^{ten}: September 1646.

<½ schogk lerchen, die nacht gefangen.>

In die kirche, am heütigen behTage.

Extra zu Mittage, Nostitz²⁷⁶, Demritz²⁷⁷, *Doctor Brandt*²⁷⁸, vndt den hofprediger Theopoldum²⁷⁹, gehabt.

*Avis*²⁸⁰: daß die *Schwedischen*²⁸¹ Magdeburgk²⁸² belägern, daß ErtzStift²⁸³ einnehmen, vndt die Aempter bestellen wollen. Cela seroit üne terrible metamorphose, & alteration dommageable a ce Pays.²⁸⁴

*Conversatio*²⁸⁵, mit Nostitz, mit *Doctor Brandt*, mit dem hofprediger, mit ieglichem separatim²⁸⁶.

C'est üne grande Metamorphose aussy, que le Düc de Baviere²⁸⁷, nous veut assister, en l'affaire de la restitution de la Contè d'Ascanie²⁸⁸, & le Conte Palatin Düc de Newburgk²⁸⁹ monstre,

272 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

273 präsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

274 *Übersetzung*: "usw."

275 *Übersetzung*: "usw."

276 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

277 Temeritz, N. N. von.

278 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

279 Theopold, Konrad (1600-1651).

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Schweden, Königreich.

282 Magdeburg.

283 Magdeburg, Erzstift.

284 *Übersetzung*: "Das wäre eine schreckliche Verwandlung und schädliche Veränderung in diesem Land."

285 *Übersetzung*: "Gespräch"

286 *Übersetzung*: "abgesondert"

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

289 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

d'employer, le verd, et le sec, a Münster²⁹⁰ & Osenbrück²⁹¹, pour assister la mayson exilée Palatine²⁹², contre celle de Baviere²⁹³, nonobstant le Zele, quj le pousse au Papisme.²⁹⁴ *perge*²⁹⁵

Par telles revolütions estranges, Dieu peut quelquesfois parachever ses œuvres merueilleuses, & sür tout avancer son regne, & procurer la conservation de son Eglise oppressée!²⁹⁶ *perge*²⁹⁷

heütte hat man erfahren, das ich selber raubbienen²⁹⁸ in meinem garten habe, welche außzurotten.

10. September 1646

[[432r]]

4 den 10^{ten}: September 1646. 1

A spasso²⁹⁹ die Oeconomysachen, vndt ædificia³⁰⁰ zu Treiben. *perge*³⁰¹

Jch bin hinauß hetzen geritten, im regenwetter, vndt haben drey hasen gefangen. Nostitz³⁰², vndt Demmeritz³⁰³, seindt auch mittgeritten.

Georg Petz³⁰⁴, ist von Calbe³⁰⁵ wiederkommen, mit bericht, daß man meine neue fehre alda, nicht vber den Tham laßen will, ich sage dann gut, vor den schaden. Coyonneries!³⁰⁶

11. September 1646

9 den 11^{ten}: September 1646.

290 Münster.

291 Osnabrück.

292 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

293 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

294 *Übersetzung*: "Es ist auch eine große Verwandlung, dass der Herzog von Bayern uns in der Angelegenheit der Rückgabe der Grafschaft Askanien helfen will, und der Pfalzgraf-Herzog von Neuburg gibt zu erkennen, in Münster und Osnabrück alle möglichen Mittel anzuwenden, um das verbannte pfälzische Haus gegen dasjenige von Bayern ungeachtet des Eifers zu unterstützen, der ihn zum Papismus antreibt."

295 *Übersetzung*: "usw."

296 *Übersetzung*: "Durch solche seltsame Veränderungen kann Gott seine wunderbaren Werke manchmal vollenden und vor allem seine Herrschaft vorantreiben und die Erhaltung seiner bedrängten Kirche zu Wege bringen!"

297 *Übersetzung*: "usw."

298 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

299 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

300 *Übersetzung*: "Gebäude"

301 *Übersetzung*: "usw."

302 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

303 Temeritz, N. N. von.

304 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

305 Calbe.

306 *Übersetzung*: "Lumpensachen!"

Avis³⁰⁷ vom Cantzler Milagio³⁰⁸, vom 24^{ten}: Augustj³⁰⁹: daß die friedenstractaten³¹⁰ zu Münster³¹¹ vndt Osnabrück³¹² schläferig von staten gehen, vndt ein ieder wartet, auf den eventum bellj³¹³.

In der Ascanischen³¹⁴ sache, haben sich die ChurBrandenburgischen³¹⁵ wol erbotten, daß ihr herr³¹⁶, vnß, die restitution selbiger grafenschaft, gerne gönnen, vndt sich nicht in res litigiosas³¹⁷ einmengen würde. Er hette schon erfahren, an sich selbst, wie wehe es einem thete, wann man einem, das seinige vorendthielte. Begehrte es einem andern, eben so wenig, zu gönnen, vndt würde vnß gerne helfen. Aber es wehre gar mißlich, ob der Churfürst noch, daß Stift Halberstadt³¹⁸ bekommen würde? Sintemahl die Schweden³¹⁹, sehr variirten, mit ihren erbiehten.

[[432v]]

Sonst in puncto gravaminum³²⁰, wehre der graf von Trauttmansdorff³²¹ mit der Evangelischen letztem vorschlag, gar vbel zu frieden, vndt hielte denselbigen noch vor schlimmer, alß den ersten.

Die Tractaten³²², laßen sich, weittläuftiger an. Spannien³²³ hat dem Churfürstlichen collegio³²⁴ andeütten laßen, daß die trefues³²⁵ mit den Niederlanden³²⁶, richtig seye. Gleichwol helt man auch dafür, daß Spannien vndt Frangreich³²⁷, mitteinander, friede tractiren³²⁸.

Die Bayerischen³²⁹, urgiren stargk, den octavum Electorem³³⁰, vndt haben beyfall, von Frangreich, vnangesehen das Platz[!] Newburgk³³¹, neben vielen Evangelischen, vndt Catohlichen, stargk darwieder seindt. Die Schweden³³² aber dringer<n> gar, auf einen nonum Electoratum³³³ vnder

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Milag(ius), Martin (1598-1657).

309 *Übersetzung*: "des Augusts"

310 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

311 Münster.

312 Osnabrück.

313 *Übersetzung*: "Ausgang des Krieges"

314 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

315 Brandenburg, Kurfürstentum.

316 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

317 *Übersetzung*: "in streitige Sachen"

318 Halberstadt, Hochstift.

319 Schweden, Königreich.

320 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

321 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

322 Tractat: Verhandlung.

323 Spanien, Königreich.

324 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

325 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

326 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

327 Frankreich, Königreich.

328 tractiren: (ver)handeln.

329 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

330 *Übersetzung*: "achten Kurfürsten"

331 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

332 Schweden, Königreich.

333 *Übersetzung*: "neunte Kurfürstenwürde"

dem Tittul eines ReichsAdmirals, zur See. Die Kayserischen³³⁴ wollen nicht allein, den octavum Electorem³³⁵, sondern auch, daß der König in Böhmen³³⁶, allezeit votum & sessionem³³⁷, im Reich³³⁸, habe, wo die Churfürsten zusammen kommen, vndt ihre suffragia³³⁹ in Reichssachen, der güldenen bulla³⁴⁰ gemeß, zusammen tragen, darvon doch bißhero der König in Böhmen, (der observantz³⁴¹ nach,) außgeschlossen gewesen, vndt auch gar, in der [[433r]] wahl eines Römischen³⁴² Königes, nur die discordirende³⁴³ Vota³⁴⁴ zu vergleichen, vndt majora³⁴⁵ zu machen, gehabt.

Ein Frantzose³⁴⁶ hat den Printzen von Vranien³⁴⁷, vmbbringen wollen. Es ist ihm aber mißlungen. Gott beschütze, vndt bewahre gnediglich die seinigen! avec nos enfans³⁴⁸!

Die heißen Caßelische³⁴⁹ völcker³⁵⁰, seindt zurügke³⁵¹ gegangen, dieweil die darmstädtischen³⁵² Kirchheim³⁵³ occupiret.

Risposta³⁵⁴ vom Ertzbischof³⁵⁵ von Calbe³⁵⁶, der endtschuldiget sich höflich, wegen leibesindisposition, vndt daß er darumb, nacher Hall³⁵⁷, müße, seiner cur, abzuwarten, hette auch seine bedienten mehrentheilß voran geschickt, verhoft in kurtzem wiederzukommen, vndt waß itzo vnderlaßen worden müßen, wieder einzubringen.

Avis³⁵⁸ von Caspar Pfawen³⁵⁹, daß man am Kayserlichen hofe, mit dem Türgken³⁶⁰ krieg, vmbgienge, vndt daß die Frantzosen³⁶¹, bey den Staden³⁶², die trefues³⁶³ geendert.

334 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

335 *Übersetzung*: "achten Kurfürsten"

336 Böhmen, Königreich.

337 *Übersetzung*: "Stimme und Sitz"

338 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

339 *Übersetzung*: "Stimmrechte"

340 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

341 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

342 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

343 discordiren: uneinig sein.

344 *Übersetzung*: "Stimmen"

345 *Übersetzung*: "die Stimmenmehrheit"

346 Person nicht ermittelt.

347 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

348 *Übersetzung*: "mit unseren Kindern"

349 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

350 Volk: Truppen.

351 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

352 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

353 Kirchheim.

354 *Übersetzung*: "Antwort"

355 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

356 Calbe.

357 Halle (Saale).

358 *Übersetzung*: "Nachricht"

359 Pfau, Kaspar (1596-1658).

12. September 1646

den 12^{ten}: September 1646.

Mon petit Charles Ursin³⁶⁴, est si süjet aux catharres, & a ne pouvoir respirer. Dieu vueille preserver ce bon & doux enfant, de tout mal & inconvenient! & le garder des accidens & symptomes,<!> come aussy mes fils³⁶⁵ a Leyden³⁶⁶, & tous mes enfans³⁶⁷, & ammoindrir mes apprehensions!³⁶⁸

[[433v]]

Der Maior Halcke³⁶⁹, ist von Berlin³⁷⁰, ankommen, hat mir ein schreiben, von der Churfürstinn³⁷¹, vndt sonst, viel grüße, mitgebracht, wie auch, einen paß, in Pommern³⁷², vor Meine gemahlin³⁷³, nicht zwar, auf den Emptern, außquittiret³⁷⁴ zu werden, sondern nur zur vorspann, auf einen packwagen, mit vier pferden, vndt frey, durch alle parthien³⁷⁵, mit sicherheitt, durchzukommen.

Rindtorf³⁷⁶, hat heütte 4 hasen eingebracht. *perge*³⁷⁷

Avis³⁷⁸: daß mein oldenburgisch vieh, zu Braunschweig³⁷⁹ ankommen. Gott gebe mir glück, vndt gedeyen, darzu!

360 Osmanisches Reich.

361 Frankreich, Königreich.

362 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

363 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

364 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

365 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

366 Leiden.

367 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

368 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl Ursinus ist so anfällig für Katarrhe und hat keine Kraft zu atmen. Gott wolle dieses gute und zarte Kind vor allem Übel und Nachteil schützen und es wie auch meine Söhne in Leiden und alle meine Kinder vor Widerwärtigkeiten und Symptomen bewahren und meine Befürchtungen zu verringern."

369 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

370 Berlin.

371 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

372 Pommern, Herzogtum.

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 *ausquittiren*: hinausgeleiten.

375 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

376 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

377 *Übersetzung*: "usw."

378 *Übersetzung*: "Nachricht"

379 Braunschweig.

Mein lackay der hanß Baltzer, Oberlender³⁸⁰ genandt, ein Trewer diener, hat diesen Nachmittag ein groß vnglück gehabt, in dem er nach einem dachß schießen wollen. Alß ihm aber, die büchße versaget, hat er nach dem dachß damit geschlagen. So ist ihme die büchße vnversehens, loß gegangen, vndt hat ihn selber, in einen Schengkel geschossen, in dem er eiferig vndt begierig gewesen den dachß Todtzuschlagen, vber welcher erschütterung die büchße loß gegangen, der patient aber, den weitten weg, vber der Sahle³⁸¹ von der warte³⁸² an, herüberwarts, diß herauf auff [[434r]] das Schloß, zu fuß gegangen, vndt sich durch vnsern Balbierer³⁸³, verbinden laßen. Gott gebe ihm³⁸⁴ baldigste genesung! Er wahr sonst ein guter Schütz, vndt eines Forsters³⁸⁵ zu Anspach³⁸⁶ sohn, er ist auch im kriege, vndter den Schwedischen³⁸⁷ Mußcketirern, mitt, vndt lange ein Soldat gewesen, hat auch schönen Occasionen, vndt schlachten, beygewohnet. Dennoch, wil nichts vor vnglück, helfen. *perge*³⁸⁸

Ergo: ambulemus quotidie; jn timore; & tremore! coram Deo, & Angelis ejus!³⁸⁹

Gegen abendt, seindt noch zweene hasen, von Bidersee³⁹⁰, vndt deß Oberlenders dax, einbracht worden. Wollte sie, vndt ein mehreres, gerne vermißen, wann er nur wehre vnbeschädiget, geblieben. *perge*³⁹¹

13. September 1646

☉ den: 13^{den}: September 1646. Ⅰ

Ceste nuict, m'a estè fait grand dommage, a la Dique, l'eau enlevant les planches, & l'eschaffaut a l'entour, pour y bastir, ainsy qu'il faut tousjours estre en pejne!³⁹²

La pluye de ceste nuict, m'a aussy fort endommagè mon blèd, quj est dans la grange dèscouverte.³⁹³

On fait beaucoup de difficùltèz de faire passer, mon nouveau bacq, a la dique de Calbe³⁹⁴. Ainsy mon mèsnage, se rend difficile.³⁹⁵

380 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

381 Saale, Fluss.

382 Ilberstedter Warte.

383 Balbier: Barbier.

384 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

385 Oberlender, N. N..

386 Ansbach.

387 Schweden, Königreich.

388 *Übersetzung*: "usw."

389 *Übersetzung*: "Deshalb mögen wir täglich in Furcht und Zittern vor Gott und dessen Engeln wandeln!"

390 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

391 *Übersetzung*: "usw."

392 *Übersetzung*: "Heute Nacht ist mir am Deich großer Schaden getan worden, da das Wasser die Bretter und das Gerüst ringsum, um dort zu bauen, wegnahm, sodass man immer in Sorge sein muss!"

393 *Übersetzung*: "Der Regen von dieser Nacht hat mir auch mein Getreide sehr beschädigt, das in der ungedeckten Scheune ist."

394 Calbe.

In die kirche vormittags, den Theopoldum³⁹⁶, anzuhören.

[[434v]]

Extra zue Mittage gehabt: halcken³⁹⁷, Nostitz³⁹⁸, vndt *Doctor Mechovium*³⁹⁹, welcher seinen dienst, gegen Martinj⁴⁰⁰, (wilß Gott) resjgniret⁴⁰¹. Demmeritz⁴⁰², wahr auch, da, neben Einsidel⁴⁰³, vndt Rindtorff⁴⁰⁴. *et cetera*

Nachmittage, wieder in die kirche, in die Cate chismj⁴⁰⁵ predigt Ern⁴⁰⁶ Ionij⁴⁰⁷.

14. September 1646

ᵝ den: 14^{den}: September 1646.

<Rindorf⁴⁰⁸ hat 6 hasen gehetzt.>

Philip Güder⁴⁰⁹, ist mit der Newerbaweten Fehre, ankommen, erzehlet wunder, waß Sje vor Mühe, vndt arbeit, gehabt, dieselbige, vber den Thamm, zu bringen, zu Calbe⁴¹⁰, waß vor gefahr, darbey gewesen? vndt wie sich die beampten daselbst, opponiret, Sonderlich der Ampt⁴¹¹ schreiber, Richter vndt Müller⁴¹², also das der Ertzbischoff⁴¹³ baldt selber, wehre irre gemacht worden, biß endlich, Gott der herr, gnade verliehen, daß durch vnnachleßigen fleiß, vndt große arbeit, auch gebrauchter industria⁴¹⁴, diese machina⁴¹⁵ ohne gefahr, ist vber den Thamm gewunden worden. Man hat müßen, vor allen schaden, am Tham, gut sagen, (es ist aber, Gott lob, kein schade, gespühret worden) vndt haben vber die 20 personen, handt anlegen müßen. Etzliche der Meynigen, haben sich innerlich sehr [[435r]] verderbet, vndt geschwächet, durch daß viele heben. Die Cälbischen⁴¹⁶, vndt viel

395 *Übersetzung*: "Man macht viel Schwierigkeiten, meine neue Fähre zum Deich von Calbe durchzulassen. So erweist sich meine Haushaltung als schwierig."

396 Theopold, Konrad (1600-1651).

397 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

398 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

399 Mechovius, Joachim (1600-1672).

400 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

401 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

402 Temeritz, N. N. von.

403 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

404 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

405 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

406 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

407 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

408 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

409 Güder, Philipp (1605-1669).

410 Calbe.

411 Calbe, Amt.

412 Personen nicht ermittelt.

413 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

414 *Übersetzung*: "Betriebsamkeit"

415 *Übersetzung*: "Maschine"

416 Calbe.

frembde zuseher, haben sich verwundert, daß dieser handel, also abgegangen, vndt kein schade geschehen. Gott wolle mir, glück darzu geben, vndt daß diese fehre beßer mir zu Nutz, conserviret möge werden, alß die vorige, vor allen Neidischen machinationen!

Die Schwedischen⁴¹⁷, von Leiptzig⁴¹⁸ auß, bedrowen vnß, mit der execution, vndt wollen hieher⁴¹⁹ sich legen, wann man ihnen nicht, den, (noch zur zeit, vnbeuilligten) proviant, lifern würde, wie denn Bergen⁴²⁰ berichtet, daß schon der Proviandtmeister⁴²¹ zu Plötzkaw⁴²² ankommen, auch die execution, wegen hinderstelliger⁴²³ contribution, parat seye. Also werden wir tractirt⁴²⁴, wie die Schklaven! *perge*⁴²⁵

A spasso⁴²⁶ die Oeconomica⁴²⁷ zu treiben. *perge*⁴²⁸

Eine abermahlige depesche nacher Cöthen^{429 430} [.] Dieu la vueille fortüner! & faire benigne-ment reüssir!⁴³¹

Grewliche exorbitante reden, von Braunschweig⁴³², wegen Mißcredits, (contre ma femme^{433 434},) vom Geüdel⁴³⁵ gehöret, vndt es ist an itzo, wol recht die zeit des leydens, creützes, vndt tribulationen⁴³⁶. Patientia!⁴³⁷ Quj nescit dissimulare; nescit imperare!^{438 439} Donec eris fælix; multos numerabis amicos; Tempora si fuerint nubila; solus eris.^{440 441} *perge*⁴⁴²

[[435v]]

417 Schweden, Königreich.

418 Leipzig.

419 Bernburg.

420 Bergen, Johann von (1604-1680).

421 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

422 Plötzkau.

423 hinterstellig: rückständig.

424 tractiren: behandeln.

425 *Übersetzung*: "usw."

426 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

427 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

428 *Übersetzung*: "usw."

429 Köthen.

430 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

431 *Übersetzung*: "Gott wolle sie glücklich machen und gütig Erfolg haben lassen!"

432 Braunschweig.

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 *Übersetzung*: "gegenüber meiner Frau"

435 Geud(t)el, Heinrich.

436 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrängnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

437 *Übersetzung*: "Geduld!"

438 *Übersetzung*: "Wer sich nicht verstellen kann, kann nicht herrschen!"

439 Zitat eines unter anderen von Martin Luther dem Kaiser Friedrich I. Barbarossa zugeschriebenes Motto in Luther: Bücher III 1553, fol. 456r.

440 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen, wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein!"

441 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

442 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben vom Graven von Oldenburgk⁴⁴³, empfangen, (durch Joachim⁴⁴⁴ den Einspänniger⁴⁴⁵) welcher mir: 40 kühe zuschickt, Item⁴⁴⁶ der grave n<v>on Delmenhorst⁴⁴⁷ 10 vndt also zusammen: 50 so billich mit dangk anzunehmen. Die letzteren 10 hat mit der Freyherr von Schrahtembach⁴⁴⁸, zu wege gebracht, die 40 aber herr Wolzogen⁴⁴⁹, so dann auch, Doctor Pichtel⁴⁵⁰, vndt haben mir alle drey geschrieben. *perge*⁴⁵¹

Die avisen⁴⁵² von Leiptzigk⁴⁵³ geben:

Daß sich die trefues⁴⁵⁴ zwischen Spannien⁴⁵⁵, vndt den herren Staden⁴⁵⁶, zerschlagen, vndt der feldtzug continuire⁴⁵⁷, auch den Stadischen⁴⁵⁸ gesandten⁴⁵⁹, zu Münster⁴⁶⁰, verboten worden, mit den Spannischen weiter nicht, in tractaten⁴⁶¹, sich einzulaßen.

Die Schwedischen⁴⁶², vndt Frantzosen⁴⁶³, gehen in Bayern⁴⁶⁴, nach dem diese laß Schorndorf⁴⁶⁵, iehne aber Donawerth⁴⁶⁶, erobert. Sie theilen sich, in vndterschiedliche hauffen, vber die Donaw⁴⁶⁷ zu gehen, der Churfürst⁴⁶⁸ ist von München⁴⁶⁹ endtwichen, gegen der festung Brauna⁴⁷⁰ zu, an die Jser^{471 472}. Augspurgk⁴⁷³ sol auch Schwedisch sein, vndt gibt gewaltige neue alarmes⁴⁷⁴, an selbigen orthen. *Metamorphosis!*⁴⁷⁵

443

444 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

445 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

446 *Übersetzung*: "ebenso"

447 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

448 Schrattenbach, Balthasar von.

449 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

450 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

453 Leipzig.

454 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

455 Spanien, Königreich.

456 Niederlande, Generalstaaten.

457 continuieren: (an)dauern.

458 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

459 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

460 Münster.

461 Tractat: Verhandlung.

462 Schweden, Königreich.

463 Frankreich, Königreich.

464 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

465 Schorndorf.

466 Donauwörth.

467 Donau, Fluss.

468 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

469 München.

470 Braunau am Inn.

471 Isar, Fluss.

Der Kayser⁴⁷⁶ zeucht nach Preßburg⁴⁷⁷, auf den vngrischen landtTag⁴⁷⁸.

In Böhmen⁴⁷⁹, dominiren auch schon die Suec⁴⁸⁰ wiederumb.

Aschaffenburg⁴⁸¹, haben die Kayserlichen⁴⁸², durch einen anschlag, eingenommen.

[[436r]]

In Engellandt⁴⁸³ tractirt⁴⁸⁴ man noch friede, zwischen dem Könige⁴⁸⁵ vndt dem Parlament⁴⁸⁶, vndt führet dennoch krieg.

Maerdyck⁴⁸⁷ die feste Schantze vor Duynkercken⁴⁸⁸, haben die Frantzosen⁴⁸⁹ erobert, vndt tentiren⁴⁹⁰ fernere progreß.

In WestIndien⁴⁹¹, sollen der holländer⁴⁹² sachen, auch noch wol stehen.

Der Türgke⁴⁹³ hat Canea⁴⁹⁴ endtsetzt. Attacquiret Suda⁴⁹⁵, in der Insel Candia⁴⁹⁶, Mag doch etwaß zur See⁴⁹⁷, eingebüßt haben. Er sol auch Sebenico⁴⁹⁸, in Dalmatia^{499 500} belägern, vndt Cattaro⁵⁰¹, in Albania^{502 503}, attacquiren wollen, also: daß die venezianer⁵⁰⁴, vollauff zu thun, bekommen.

472 Irrtum Christians II.: Braunau liegt am Inn.

473 Augsburg.

474 *Übersetzung*: "Schrecken"

475 *Übersetzung*: "Verwandlung!"

476 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

477 Preßburg (Bratislava).

478 Ungarn, Stände.

479 Böhmen, Königreich.

480 *Übersetzung*: "Schweden"

481 Aschaffenburg.

482 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

483 England, Königreich.

484 tractiren: (ver)handeln.

485 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

486 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

487 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

488 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

489 Frankreich, Königreich.

490 tentiren: versuchen.

491 Westindien.

492 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

493 Osmanisches Reich.

494 Canea (Chania).

495 Suda (Souda).

496 Kreta (Candia), Insel.

497 Mittelmeer.

498 Sebenico (Šibenik).

499 Dalmatien.

500 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

501 Cattaro (Kotor).

502 Albanien.

503 *Übersetzung*: "in Albanien"

504 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Der König in Polen⁵⁰⁵, continuiret⁵⁰⁶ seine werbungen, wirdt von etzlichen seiner Stände⁵⁰⁷, (auß ialousie⁵⁰⁸, vndt diffidentz⁵⁰⁹) sehr verhindert, gleichwol hat er bey andern beyfall, vndt suchet sich zu mainteniren⁵¹⁰, sonderlich, wieder die Türgken, vndt Tartarn⁵¹¹. Die sollen mit heereskraft daß Königreich⁵¹² anfallen wollen, gestaltt Sie auch den Moßkowiter⁵¹³ bekrieget, vndt die festung Asach⁵¹⁴ emportiret⁵¹⁵, aber wieder verlohren haben sollen. Gott bewahre vor solchem einbruch!

<J'ay receü üne lettre dü Düc de Curlande⁵¹⁶, qui me notifie la naissance d'üne ieüne fille⁵¹⁷.⁵¹⁸>

Märtin⁵¹⁹ lackay, ist zwar zu Wien⁵²⁰ ankommen, hat aber gar böse hofnung, einer langweiligen⁵²¹ expedition⁵²², vndt biß die landTäge, ein ende haben. *etcetera* Deus providebit!^{523 524}

[[436v]]

Alß mein vieh, (so mir Gott beschehret) ankommen, habe ichs besehen, im Forwergk, mit Meiner gemahlin⁵²⁵. Es ist mehrentheilß jung vieh, 40 von Oldenburg⁵²⁶ vndt 10 von Delmenhorst⁵²⁷, vndt also in allem nur, seindt es 44 Trächtige iunge kühe, vndt 6 Melgke kühe, damit wehre nun diß forwergk bestellet Gott lob, vndt dank, wenn mir Gott, glück vndt gedeyen, darzu beschehren wollte? vndt daß es nicht verwarhloset, sondern inß Trugkene, ge vndter dach, gebracht werden köndte? Aber, wie kan man, so geschwinde bawen? vndt daß schläckichte winterwetter, ist vorhanden? Nülle rose; sans èspine.⁵²⁸ Daß oldenburger vieh, sol auß dem Butiader landt⁵²⁹ sein, alda kein holtz, sondern lautter heyde, vndt weyde. Die Oldenburger stügke seindt mit A. (Antonij⁵³⁰) vndt die Delmenhorster mit C. (Christian⁵³¹) ger graven, an ieglichem orth, nahmen,

505 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

506 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

507 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

508 *Übersetzung*: "Missgunst"

509 Diffidenz: Misstrauen.

510 mainteniren: (sich) behaupten.

511 Krim, Khanat.

512 Polen, Königreich.

513 Moskauer Reich.

514 Azak (Asow).

515 emportiren: einnehmen, erobern.

516 Kettler, Jakob (1610-1682).

517 Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler (1646-1690).

518 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief des Herzogs von Kurland erhalten, der mir die Geburt einer jungen Tochter mitteilt."

519 Haug, Martin.

520 Wien.

521 langweilig: langwierig.

522 Expedition: Verrichtung.

523 Gn 22,8

524 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen!"

525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

526 Oldenburg.

527 Delmenhorst.

528 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

529 Butjadingen, Halbinsel.

530 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

531 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

gezeichnet. Wo findet man an itzo, solche vndt dergleichen freünde, so baldt? Gott wolle sie darvor mildiglich gesegenen, sonderlich, den *herrn* graven Antonij Günther, welcher mir ansehlich vorm Jahr, mit einem halben schock agker pferden, vndt an itzo, mit so viel vieh, Trewhertzig [[437r]] außgeholfen, vndt proprio motu⁵³², auf erinnerung *herrn* Wolzogen⁵³³, vndt *Doctor* Pichtels⁵³⁴, mir willfahret, der grafe von Delmenhorst⁵³⁵ aber, auf erinnern, daß Freyherren von Schrahtembachs⁵³⁶ (Gott vergelte alle wolthaten, vndt helfe, daß ichs dermaleines verschulden, vndt vergleichen möge,! en cas, que les grands services, & amitièz, que i'ay rendüs, & faits, au Prince Jean⁵³⁷ a Zerbst⁵³⁸, (nepheü dü Conte⁵³⁹ a Oldenburg⁵⁴⁰) n'ayent desia remplacè ceste satisfaction, sinon en tout, au moins, en grande partie, sans m'en vanter⁵⁴¹.

Die Fehre, hat sich auch eingestellet. Gott gebe mir gleichßfalß, zu glück! Jst eine schöne machina⁵⁴².

Nostitz⁵⁴³, vndt Demmeritz⁵⁴⁴, haben diesen abendt, ihren abschied genommen, in meynung, Morgen *gebe gott* wieder abzuschneiden. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben!

J'ay eu a depescher de fort gros paquets. Dieu les vueille fortüner, & benir, mes expeditons!⁵⁴⁵

15. September 1646

σ den 15^{den}: September 1646.

Ernst Gottlieb Börstel⁵⁴⁶, hat von dem lerchenstreichen⁵⁴⁷ 3 Mandel⁵⁴⁸ weniger drey lerchen mitgebracht, hanß Tappe⁵⁴⁹, vndt der kleine Märtin⁵⁵⁰, seindt seine gehülffen gewesen.

532 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

533 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

534 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

535 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

536 Schrattenbach, Balthasar von.

537 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

538 Zerbst.

539 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

540 Oldenburg.

541 *Übersetzung*: "im Fall, dass die großen Dienste und Gefälligkeiten, die ich dem Fürsten Johann in Zerbst (Neffe des Grafen in Oldenburg) erwiesen und getan habe, diese Zufriedenstellung nicht schon erstattet haben, wenn nicht insgesamt, zumindest zu großem Teil, ohne mich dafür zu loben"

542 *Übersetzung*: "Maschine"

543 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

544 Temeritz, N. N. von.

545 *Übersetzung*: "Ich habe sehr große Pakete abzuschicken gehabt. Gott wolle sie glücklich machen und meine Verrichtungen segnen!"

546 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

547 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

548 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

549 Tappe, Johann (geb. 1624).

550 Ulrich, Martin.

Gestern, hat Ernst⁵⁵¹, der vogelsteller, auff dem vogelherdt⁵⁵², 3 schock kleine vögel gefangen.

[[437v]]

Jch habe selber die fehre besichtigt, vndt befunden, das es ein schön erbawetes Stügk, so 21 meiner ordinarij⁵⁵³ Schritt, lang, vndt 8 breit, auch auf eben so viel ellen, gemeßen worden. Die knihen⁵⁵⁴ daran, seindt stargk, vndt gehen gantz durch. Die bawleütte vermeinen, wenn keine vbergewöhnliche gewaltt darzu kähme, Sie sollte wol 40 oder 50 iahr lang, außdawren. Gott gebe mir, vndt den Meynigen, glück vndt gedeyen, darzu. Amen!

Le grand boeuf de Poulogne⁵⁵⁵, a pesè en chair: 386 {livres} pour la cuysine.⁵⁵⁶

Der von Creützbergk⁵⁵⁷, jst anhero⁵⁵⁸ kommen, gibt vor, er habe, in die 100 {Reichsthaler} zur fehre, zugebüßet⁵⁵⁹, (wiewol er sie, vmb: 150 {Reichsthaler} verdinget, angenommen,) vndt hette sie, mit 250 {Reichsthaler} bezahlen müßen, bittet vmb einen Nachschuß. Jch habe ihn, zur mahlzeit, behalten. Postea⁵⁶⁰ mit ihm gesprochen, vndt ihm etwaß satisfaction gegeben. JI m'a confessè entr'autres, d'avoir estè cassè innocemment a Coßwigk⁵⁶¹, pour des impütations mal rapportées.⁵⁶² Jtem⁵⁶³: que Fürst Friedrich⁵⁶⁴ passant avec son regiment, á Hertzbergk⁵⁶⁵, près de Lichtemberg⁵⁶⁶, auroit ammeinè, 20 chevaux d'attirail, contre sa parole & promesse a luy donnèe, et dont il estoit répondant, envers la Ville, ce manquement ayant fort offensè, & dèsgoustè Madame la Douairiere⁵⁶⁷ de Lichtem [[438r]] berg, laquelle vivoit encores alors⁵⁶⁸. perge Nota bene⁵⁶⁹: Omnia si perdas; famam servare memento; Qua semel amissa, postea nullus eris!^{570 571}

551 N. N., Ernst (2).

552 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

553 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

554 Knie: winklig gewachsenes Holz (im Schiffbau).

555 Polen, Königreich.

556 *Übersetzung*: "Der große Ochse aus Polen hat an Fleisch 386 Pfund für die Küche gewogen."

557 Creutzberg, N. N. von.

558 Bernburg.

559 zubüßen: hinzutun.

560 *Übersetzung*: "Später"

561 Coswig (Anhalt).

562 *Übersetzung*: "Er hat mir unter anderem gestanden, in Coswig wegen schlecht berichteter Beschuldigungen unschuldig entlassen worden zu sein."

563 *Übersetzung*: "Ebenso"

564 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

565 Herzberg (Elster).

566 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

567 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

568 *Übersetzung*: "dass Fürst Friedrich, als er mit seinem Regiment in Herzberg bei Lichtenburg vorbeizog, gegen sein ihm gegebenes Wort und Versprechen 20 Trosspferde mitgebracht hätte, und von denen sei er Bürge gegenüber der Stadt, wobei dieser Verstoß die Frau Witwe von Lichtenburg sehr beleidigt und verdrossen hatte, welche damals noch lebte."

569 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl"

570 *Übersetzung*: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein!"

571 Zitat aus Flitner: *Nebulo Nebulonum*, Oda XIV, S. 81.

Nachmittags, bin ich, mit *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁷², in garten, gegangen, Meine kinder⁵⁷³ aber, seindt, mit Schwester Sofia Margretha⁵⁷⁴, in die weinberge, spatzirt, allda Sie, mit verwunderung, sehr viel maüse gesehen. Dieselben thun in den Trauben, sehr großen schaden. Sje kommen auch in die gärtten, vndt Scheünen, zimlicher maßen, vndt thun schaden, also: das man allezeit sich, mit plagen, tormentiren⁵⁷⁵ muß.

16. September 1646

ø den 16^{den}: September 1646.

Der Amtmann⁵⁷⁶ von Ballenstedt⁵⁷⁷, hat sich præsentiret. *perge*⁵⁷⁸

In die wochenpredigt, da Er⁵⁷⁹ Marggravius⁵⁸⁰ concioniret⁵⁸¹: den Text: der Nahme deß herren, ist ein festes Schloß, der gerechte läuft dahin, vndt wirdt beschirmet⁵⁸². *perge*⁵⁸³

Postea⁵⁸⁴ habe ich ihm zugesprochen, vndt ihn zur malzeit, neben andern behalten, alß extra: ist gewesen, der Maior halcke⁵⁸⁵, Er Marggravius[,] der Amptmann von Ballenstedt, vndt *Meiner gemahlin*⁵⁸⁶ leütte dorthero. *perge*⁵⁸⁷

Hans Christoff Wischer⁵⁸⁸, ist nach Hornhausen⁵⁸⁹ au nom de ma femme, vers le *Comte de la Gardie*^{590 591} [.]

[[438v]]

572 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

573 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

574 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

575 tormentiren: foltern, quälen.

576 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

577 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

578 *Übersetzung*: "usw."

579 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

580 Marggraf, Daniel (1614-1680).

581 concioniren: predigen.

582 Prv 18,10

583 *Übersetzung*: "usw."

584 *Übersetzung*: "Später"

585 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

586 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

587 *Übersetzung*: "usw."

588 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

589 Hornhausen.

590 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

591 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau zum Grafen De la Gardie"

J'ay fait emprisonner ün battelier, auprès dü bacq, a cause des fourberies exercèes. Dieu vueille, que l'on puisse venir a ün chastiment raysonnable!⁵⁹²

Rindtorf⁵⁹³ hat heütte auf dem lerchenstreichen⁵⁹⁴, drey schogk, vndt 19 lerchen, gefangen. perge⁵⁹⁵ mit dem klebegarn⁵⁹⁶.

17. September 1646

᠒ den 17^{den}: September 1646.

J'ay delivrè le battelier, apres quelque satisfaction promise.⁵⁹⁷

heütte ist ein wispel⁵⁹⁸ rogken zu Zeptzig⁵⁹⁹, außgeseet worden.

J'ay fait avancer mes edifices, apres avoir expedie mes negoces, & depesches necessajres.⁶⁰⁰

Escrit au Düc de Curlande⁶⁰¹, complimens.⁶⁰² perge⁶⁰³

18. September 1646

᠙ den 18^{den}: September 1646.

Gestern habe ich 20 Stügke kuheviehes, nacher Ballenstedt⁶⁰⁴, geschickt, Gott gebe, das dieser anfang mein mèsnage⁶⁰⁵ daselbst, auch redressiren⁶⁰⁶, gesegnet vndt zum guten gedeyen, gerahten sein möge!

Üne fille, mal disposte, revenante de Hornhausen⁶⁰⁷, plüs malade qu'elle n'estoit, a estè trouvèe par les ruës, pleine de froid & de famine qu'elle a ainsy paty trois iours durant. Je ne l'ay [[439r]] sceu

592 *Übersetzung*: "Ich habe einen Fährmann bei der Fähre wegen der verübten Schurkereien ins Gefängnis stecken lassen. Gott wolle, dass man da zu einer vernünftigen Strafe kommen kann."

593 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

594 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

595 *Übersetzung*: "usw."

596 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

597 *Übersetzung*: "Ich habe den Fährmann nach gewisser zugesicherter Zufriedenstellung freigelassen."

598 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

599 Zepzig.

600 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude vorantreiben lassen, nachdem ich meine Geschäfte und notwendigen Abfertigungen verrichtet hatte."

601 Kettler, Jakob (1610-1682).

602 *Übersetzung*: "Dem Herzog von Kurland geschrieben, Höflichkeiten."

603 *Übersetzung*: "usw."

604 Ballenstedt.

605 *Übersetzung*: "Haushaltung"

606 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

607 Hornhausen.

qu'hier au soir, ⁶⁰⁸ ayant commandè qu'on ne devoit estre si inhümain, ains la recevoir á l'hospital, & craindre, l'ire de Dieu, contre les jmmisericordieux.⁶⁰⁹

C'est üne pitiè! que nos gens, ont sj peu de charitè Chrestienne, a l'endroit de leur prochain!⁶¹⁰

Paulus Ludwig⁶¹¹ Secretarius⁶¹² ist heütte bey Mir gewesen, mir allerley zu referiren, vndt expedienda⁶¹³ vorzutragen.

Jch habe vom Newen postbohten, von Brehmen⁶¹⁴, vndt von Leyden⁶¹⁵, schreiben entpfangen. Meine Söhne⁶¹⁶, seindt nach Breda⁶¹⁷ gezogen, zuzusehen, wie die neue Academia⁶¹⁸ daselbst, inauguriret wirdt,? vndt allerley solenniteten, so daselbst gebraucht werden. Die rayse dorthin, sol sicher sein, Sie sollen nur 8 Tage, (*gebe gott*) außen bleiben, ihr husten, soll ihnen, Gott lob, vndt dangk, vergangen sein, vndt die enderung der lufft, (meinet man) nicht vndienlich zu sein. Gott gebe zu mehrerem progreß, segen, vndt gedeyen! Des hofmeisters Schwechhausen⁶¹⁹ brief, war datirt zu Leyden, noch vor dem abzuge, nach Breda, den 3. / 13^{den}: September[.] <Ein wispel⁶²⁰ Rogken, ist wieder zu Zepzig⁶²¹, geseet.>

A spasso⁶²² in die Mühle, garten, vndt an die Fehre, vndt General Maior, Axel Lillie⁶²³, ist mit zweyen *compagnien* Reütter, einer kutzsche, mit 6 pferden, vndt einem rüstwagen⁶²⁴, vnvorsehens von Leiptzig⁶²⁵ kommende, vber die Neue Fehre gegangen, vndt hat dieselbe, gleichsam einweyhen helffen, <als er ersten, einer.>

[[439v]]

608 Im Original verwischt.

609 *Übersetzung*: "Ein ungesundes Mädchen, das aus Hornhausen kränker zurückkam als es nicht war, ist auf den Straßen voller Kälte und Hunger gefunden worden, dass es so drei andauernde Tage gelitten hat. Ich habe es nicht gewusst, als ich gestern am Abend befohlen hatte, dass man nicht so unmenschlich sein, sondern es im Armenhaus aufnehmen und den Zorn Gottes gegen die Unbarmherzigen fürchten solle."

610 *Übersetzung*: "Es ist ein Jammer, dass meine Leute so wenig christliche Nächstenliebe gegenüber ihrem Nächsten haben."

611 Ludwig, Paul (1603-1684).

612 *Übersetzung*: "Paul Ludwig, der Sekretär"

613 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

614 Bremen.

615 Leiden.

616 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

617 Breda.

618 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

619 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

620 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

621 Zepzig.

622 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

623 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

624 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

625 Leiptzig.

Thomaß Benckendorf⁶²⁶, jst von Berljn⁶²⁷, wjederkommen, mit zimlichem contento⁶²⁸, pro se perge⁶²⁹ &cetera

19. September 1646

᠖ den 19^{den}: September 1646. ᠗

Avis⁶³⁰: daß Axel Lillie⁶³¹, durchauß nichts nachlaßen will, von dem abgeforderten Magazin getreydig. Mein bruder, Fürst Friedrich⁶³², will zu ihm ziehen, etwaß abzuhandeln.

Avis⁶³³: vom Milagio⁶³⁴, daß der graf von Trauttmanßdorf⁶³⁵, in präsentz der Chur Bayerischen⁶³⁶, auf einem panckeet, baldt erstigt wehre zu Münster⁶³⁷, an einer krebsschehre, so ihn in den haß kommen, vndt er sich darüber, dermaßen geängstiget, daß er, in ein hitzig fieber, gefallen.

Die Crohnen⁶³⁸, suchen jhre satisfaction, vndt es scheint, daß Sie ihre alljrtten, abandoniren⁶³⁹ wollen. Die gravamina⁶⁴⁰, wollen mehrentheils, auf einen ReichßTag, remittiret⁶⁴¹ werden. Zwischen Staden⁶⁴², vndt Spannien⁶⁴³, will es nicht fortt, mit ihrem trefues⁶⁴⁴.

Der Neue König, in Böhmen⁶⁴⁵, hat albereitt, einen Gesandten, nacher Münster, einen graven von Wallstein⁶⁴⁶, geschickt, sejn votum⁶⁴⁷, in allen sessionibus⁶⁴⁸, einnehmen zu laßen, wiewol die andere<n> Churfürsten⁶⁴⁹, darwider protestiren, vndt sagen, es seye der güldenen bullæ⁶⁵⁰ vngemeß.

626 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

627 Berlin.

628 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

629 *Übersetzung*: "für sich usw."

630 *Übersetzung*: "Nachricht"

631 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

632 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

633 *Übersetzung*: "Nachricht"

634 Milag(ius), Martin (1598-1657).

635 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

636 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

637 Münster.

638 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

639 abandonniren: im Stich lassen.

640 *Übersetzung*: "Beschwerden"

641 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

642 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

643 Spanien, Königreich.

644 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

645 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

646 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von (1622/24-1656/57).

647 *Übersetzung*: "Stimme"

648 *Übersetzung*: "Sitzungen"

649 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die Schweden, dringen noch, auf den nonum Electorem⁶⁵¹, mit dem Tittul, deß *heiligen Römischen Reichs*⁶⁵², ErtzAdmiral.

Die Frantzosen geben nach, vndt accommodiren⁶⁵³ sich sehr, den *Kayserlichen*⁶⁵⁴ nur damit Sie einen guten accord⁶⁵⁵, erlangen.

[[440r]]

Die Ascanische⁶⁵⁶ sache, wil wieder von dannen ab: vndt an den *Kayserlichen* hof, verwiesen worden.

Der Maior halcke⁶⁵⁷, ist von Deßaw⁶⁵⁸, vndt Cöhten⁶⁵⁹, wiederkommen, mit schlechter satisfaction vor Mich. Tout m'est contraire, en mon mèsnage.⁶⁶⁰

Bergen⁶⁶¹, ist von Magdeburgk⁶⁶² wiederkommen. Der *Kayserliche*⁶⁶³ General Commissarius⁶⁶⁴ Fueß⁶⁶⁵, hat sich wol erkläret. *perge*⁶⁶⁶

Es hat keine proportion deß *General Majors* Axel Lillie⁶⁶⁷ *postulatum*⁶⁶⁸, mit deme, waß von den *vicinis*⁶⁶⁹, gefordert wirdt: Sintemahl die Schweden⁶⁷⁰, nur 2000 scheffel, von dem gantzen Churfürstenthumb Saxen⁶⁷¹, vndt nur 1000 von dem ErtzStift Magdeburgk⁶⁷², begehren, von vnß aber fordern sie, cum comminatione⁶⁷³ der miljtatischen execution, eilig, 3000 {Scheffel} (nur von denen dreyen Antheilen⁶⁷⁴, dißeyt der Saale⁶⁷⁵,) vndt 300 fuder⁶⁷⁶ hew, deren iegliches fuder, auf

650 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

651 *Übersetzung*: "neunten Kurfürsten"

652 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

653 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

654 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

655 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

656 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

657 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

658 Dessau (Dessau-Roßlau).

659 Köthen.

660 *Übersetzung*: "Alles ist mir zuwider in meiner Haushaltung."

661 Bergen, Johann von (1604-1680).

662 Magdeburg.

663 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

664 *Übersetzung*: "Kommissar"

665 Fuß, Johann Ludwig.

666 *Übersetzung*: "usw."

667 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

668 *Übersetzung*: "Forderung"

669 *Übersetzung*: "Nachbarn"

670 Schweden, Königreich.

671 Sachsen, Kurfürstentum.

672 Magdeburg, Erztift.

673 *Übersetzung*: "unter Androhung"

674 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

675 Saale, Fluss.

676 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

7 {Thaler} fuhrlohn, biß nacher Leiptzig⁶⁷⁷, kosten würde, mit höchster vngelegenheit der armen leütte, vndt kähme wol die gantze anforderung, auf zehen, oder 12000 {Reichsthaler} ohne die Monatliche ordinarij⁶⁷⁸ contribution, der 500 {Thaler} in diesen dreyen Antheilen, darinnen aber der Bernburgische, am meisten beschwehret, vndt graviret⁶⁷⁹ wirdt, wieder die Christliche liebe, wieder die Erbarkeit vndt billigkeitt *et cetera*[.]

[[440v]]

Mein kleiner Carl⁶⁸⁰, ist mit seinen beyden Elltisten Schwesterlein⁶⁸¹, hinauß auf den lerchengefang, diesen abendt, gefahren, vndt Sie haben 2 schock lerchen, weniger 5 gefangen, nach dem sich der stargke windt, so baldt sie dahinkommen, in etwaß geleet. Jungkern⁶⁸², vndt iungfern^{683 684}, pagen⁶⁸⁵, vndt andere diener, haben auch mitt aufewartett.

20. September 1646

☉ den: 20^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁶⁸⁶ lerchen diese Nacht.>

Jch habe ein Mandat⁶⁸⁷ laßen außgehen, vndt publiciren, wegen der drescher, Müßiggeher, halbseens, Vndt dergleichen. *perge*⁶⁸⁸ Es ist von den Cantzeln abgelesen worden. Die herrnvettern⁶⁸⁹, thun dergleichen.

Sonst muß man sich auch gefast halten, mit dem Vnerschwinglichen postulato⁶⁹⁰, des Axel Lillie⁶⁹¹. *perge*⁶⁹²

Dieweil es Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁶⁹³, begehret, alß habe ich aufm Sahl, in itziger eingefallenen kälte, die predigten wieder angestellt. Vnser Superintendens⁶⁹⁴, Er⁶⁹⁵ Plato⁶⁹⁶

677 Leipzig.

678 *Übersetzung*: "ordentliche"

679 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

680 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

681 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

682 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

683 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. von Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

684 Identifizierung unsicher.

685 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

686 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

687 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

688 *Übersetzung*: "usw."

689 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

690 *Übersetzung*: "Forderung"

691 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

692 *Übersetzung*: "usw."

693 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

, hat den anfang gemacht. Jch habe ihm, nach der predigt, audientz gegeben, vndt zur malzeit ihn behalten, extra, neben halcken⁶⁹⁷, *Doctor Mechovio*⁶⁹⁸, Geörg Friderich Börstel⁶⁹⁹, Vndt anderen. *perge*⁷⁰⁰

Der iunge Börstel, hat mir, mit verwunderung, vndter andern erzehlet, daß seines vettern, Adolf von Börstel⁷⁰¹, heyrath in Frangkreich⁷⁰², wieder wehre rückgängig worden, vnangesehen geschehener abkündigung⁷⁰³, [[441r]] vndt daß iedermann, so darzu gerahten, an itzo sich darüber erfrewete, daß es zurück⁷⁰⁴ gienge. <Quo fata trahunt; retrahuntque, sequamur!^{705 706}>

Nachmittags wieder in die predigt, Ern⁷⁰⁷ Jonij⁷⁰⁸, cum sororibus^{709 710}.

Audientz gegeben, dem pfarrer⁷¹¹ von Palbergk⁷¹², lamentj⁷¹³.

Der Maior Halgke⁷¹⁴ hat diesen abendt, seinen vnderthänigen abschied genommen, vndt ist seiner dienste gänzlich erlaßen, vndt abgefunden worden. Zeücht nachm Berlin⁷¹⁵, zu Seinem CammerJuncker dienst, bey der Churfürstjnn⁷¹⁶. Gott gebe ihm glück vndt segen, zusampt den Seinigen!

21. September 1646

» den 21^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁷¹⁷ vndt 10 lerchen.>

694 *Übersetzung*: "Superintendent"

695 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

696 Plato, Joachim (1590-1659).

697 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

698 Mechovius, Joachim (1600-1672).

699 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

700 *Übersetzung*: "usw."

701 Börstel, Adolf von (1591-1656).

702 Frankreich, Königreich.

703 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

704 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

705 *Übersetzung*: "Wohin die Schicksale uns führen in wechselnder Richtung, dahin wollen wir folgen!"

706 Zitat aus Verg. Aen. 5,709 ed. Binder 2008, S. 264f..

707 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

708 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

709 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

710 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

711 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

712 Baalberge.

713 *Übersetzung*: "Klagen"

714 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

715 Berlin.

716 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

717 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Halcke⁷¹⁸ ist forth. Gott geleitte ihn!

Der kleine Kersten⁷¹⁹ ist auch forth, nach dem lande zu Pommern⁷²⁰, vndt Mecklenburg⁷²¹ zu. Gott gebe daß er sicher durchkomme!

Auf den vogelherdt⁷²², bin ich gegangen, kleine vogel zu fangen, vndt haben, ein 3 Mandel bekommen.

Die Newlichsten Tage hero, seindt vber die 17 Mandel, gefangen worden.

General Major Axel Lillie⁷²³, ist mit 50 pferden wiederkommen, vndt hat wieder ein Mittagmal gesucht. Man hat ihn, complementirt⁷²⁴, so viel alß sein kan. Tobias Steffeck von Kolodey⁷²⁵ hat ihm, meinentwegen aufgewartet, ihm etwas geträngke, vndt Victualien, gelifert, vndt gute wortt von ihm wiederbracht. *et cetera*

[[441v]]

Il semble, que les Swedois⁷²⁶, ont la püce, a l'oreille a cause que la France⁷²⁷ a desja fait son accord avantageux, sans eux, avec l'Empereur⁷²⁸.⁷²⁹ *perge*⁷³⁰

Schreiben von Wien⁷³¹, von Paris⁷³², Dresen⁷³³ [!], vndt anderen orthen, empfangen. Adolf von Börstel⁷³⁴, endtschuldiget sich, wegen seiner vorgehabter, vndt eben zum schluß, gebrachten heyrath, mit Mademoyselle dü Mets^{735 736}, deren freünde⁷³⁷, sich <(>vmb ihrer privat anliegen, vndt interesse nur willen< >), widersetzet, alß es eben von beyden Theilen, vndterschrieben werden sollen, die heyrathsnotul⁷³⁸, vndt andere darzu gehörige contractus⁷³⁹. Beyde Theil seindt doch mit ehren, vndt contentement⁷⁴⁰ von einander geschieden, vndt es scheint doch, daß die Frantzosen, nicht gerne, die Außländer, einnisteln laßen wollen. Also wil der gute Börstel wieder

718 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

719 N. N., Christian (2).

720 Pommern, Herzogtum.

721 Mecklenburg, Herzogtum.

722 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

723 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

724 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

725 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

726 Schweden, Königreich.

727 Frankreich, Königreich.

728 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

729 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Schweden den Braten riechen, weil Frankreich bereits ohne sie seinen vorteilhaften Vertrag mit dem Kaiser gemacht hat."

730 *Übersetzung*: "usw."

731 Wien.

732 Paris.

733 Dresden.

734 Börstel, Adolf von (1591-1656).

735

736 *Übersetzung*: "Fräulein von Mez"

737 Freund: Verwandter.

738 Heiratsnotel: Niederschrift der Heiratsabmachung bzw. des Ehevertrags.

739 *Übersetzung*: "Verträge"

740 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

in sein eremum⁷⁴¹ in Limousin⁷⁴², gleichsam <wie> in eine klosterstelle, wandern, vndt seiner himmlischen glückseligkeit, wann es Gott dem herren, gefällig alda erwartten, sein annoch vbriges leben aber vollends in in cælibatu⁷⁴³ zubringen, vndt vollenden. Gott gebe ihm ruhe, friede, Segen, vndt langwierige gesundtheit, vndt Sicherheit!

Friederich Börstel⁷⁴⁴, des Præsidenten⁷⁴⁵ Sohn, (welcher bey ihm ist) hat sich auch bey Mir insinuiert⁷⁴⁶, vndt wol recommendiret, auch nicht weniger gedanckt, vor die assignirte⁷⁴⁷ Overybelische⁷⁴⁸ post.

[[442r]]

Die Ordinarij⁷⁴⁹ avisen⁷⁵⁰ geben:

Daß ein Kayserlicher⁷⁵¹ hofmedicus⁷⁵² (Freitag⁷⁵³ genandt, Evangelischer religion) wieder den brunnen zu Hornhausen⁷⁵⁴ geschrieben⁷⁵⁵.

Der König in Engellandt⁷⁵⁶, bekömpt eine armée von 10000 dähnen⁷⁵⁷, 10000 Frantzosen⁷⁵⁸, vndt 10 mille⁷⁵⁹ Jrrländer⁷⁶⁰, sein Parlament⁷⁶¹ vielleicht dadurch, mit der zeit, zu bezwingen, vndt sich von den Schotten⁷⁶², zu liberiren⁷⁶³.

Die Frantzosen, haben nach eroberung Maerdyck⁷⁶⁴, die städte, Dixmuyden⁷⁶⁵, Veurne⁷⁶⁶, vndt Caßelerye⁷⁶⁷, wie auch Newport⁷⁶⁸, occupiret, den secours⁷⁶⁹ deß generals Carazena⁷⁷⁰ abgetrieben,

741 *Übersetzung*: "Einöde"

742 Limousin.

743 *Übersetzung*: "im Zölibat"

744 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

745 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

746 insinuieren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

747 assignieren: zuweisen.

748 Overijssel, Provinz.

749 *Übersetzung*: "ordentlichen"

750 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

751 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

752 *Übersetzung*: "arzt"

753 Freitag, Johann (1587-1654).

754 Hornhausen.

755 Vgl. Freitag: Bedencken.

756 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

757 Dänemark, Königreich.

758 Frankreich, Königreich.

759 *Übersetzung*: "tausend"

760 Irland, Königreich.

761 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

762 Schottland, Königreich.

763 liberieren: befreien, freilassen.

764 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

765 Diksmuide.

766 Veurne.

767 Koekelare.

768 Nieuwpoort.

769 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

vndt Duynkirchen⁷⁷¹ belägert. Setzen dem orth, stargk zu, mit batterien, vndt Fewereinwerffen. Die Staden⁷⁷², haben 7 Orlogßschiffe, in einem halben Mond, davor liegen, schießen aber nicht, aufeinander.

In Spannen⁷⁷³, verhoffen die Frantzosen, Lerida⁷⁷⁴ baldt zu haben. Des Kaysers Tochter⁷⁷⁵ heyraht, mit dem Printzen Infante von Spannen⁷⁷⁶, seye geschloßen.

Die Frantzosen schigken große Macht, zu waßer vndt zu lande, wieder in Jtalien⁷⁷⁷, haben auch große gallionen auß Portugall⁷⁷⁸ zu hülf bekommen.

Duca di Parma (, Don Odoardo⁷⁷⁹, welchen ich anno⁷⁸⁰: 1634 daselbst⁷⁸¹ noch gesehen) ist gestorben.

Etzliche Türgkische⁷⁸² vnderthanen, sollen in Dalmatia^{783 784} rebelliret, vndt den venezianern⁷⁸⁵, zugefallen sein.

[[442v]]

Im Züricher gebiet⁷⁸⁶, haben etzliche pawren rebellirt, in der vogtey Wetteßweil⁷⁸⁷, vmb der schatzung⁷⁸⁸ willen. Wollen den bürgern zu Zürich⁷⁸⁹, gleich gehalten sein. *perge*⁷⁹⁰

Am BodenSee⁷⁹¹, ist große furcht, vor den Schwedischen⁷⁹², vndt schlechte gegenverfaßung.

Kirchhaim⁷⁹³, ist von den heßenCaßelischen⁷⁹⁴, wieder erobert. Es seindt 6 *compagnien* zu fuß, vndt 4 *cornet*⁷⁹⁵ Reütter, heßendarmstädtische⁷⁹⁶ darinnen gelegen, so der general Maior Geyse⁷⁹⁷

770 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

771 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

772 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

773 Spanien, Königreich.

774 Lérida (Lleida).

775 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

776 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

777 Italien.

778 Portugal, Königreich.

779 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

780 *Übersetzung*: "im Jahr"

781 Parma.

782 Osmanisches Reich.

783 Dalmatien.

784 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

785 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

786 Zürich, Stadt und Republik.

787 Wettswil am Albis.

788 *Schatzung*: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

789 Zürich.

790 *Übersetzung*: "usw."

791 Bodensee.

792 Schweden, Königreich.

793 Kirchheim.

794 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

795 *Kornett*: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

mit accord⁷⁹⁸ abziehen laßen, alß sie sich nicht bastant⁷⁹⁹ befunden, nach einem abgeschlagenem Sturm, noch einen außzuharren. Der heßen darmstädtische general leütenampt, Eberstein⁸⁰⁰, ist im marsch gewesen, es zu endtsetzen, aber zu spähte ankommen, also nach Gießen⁸⁰¹ zurück⁸⁰² gewichen. General Major Geyse, hat Kirchhaim demoliret. Der Kayserliche⁸⁰³ general Melander⁸⁰⁴, will die heßen darmstädtischen endtsetzen, vndt in daß Caßelische, einfallen.

Jhre Kayserliche Mayestät⁸⁰⁵ seindt zu Preßburg⁸⁰⁶, auf dem vngarischen landTag⁸⁰⁷, solenniter⁸⁰⁸ eingezogen, der iunge König von Böhmen⁸⁰⁹ aber, ist, biß auf weitteren bescheidt, zu Eberßdorf⁸¹⁰ verblieben.

Die Kayßerlichen vndt Chur: Bayerische⁸¹¹ armée, gehen von Amberg⁸¹², auf Regenspurg⁸¹³, mit gesampter Macht, vber die Thonaw⁸¹⁴, dem einbruch in Bayern, vorzubiegen⁸¹⁵.

Zu Augspurg⁸¹⁶ befestiget man sich auch stargk, weil die Schwedischen Rain⁸¹⁷ belägert.

[[443r]]

General Türenne⁸¹⁸ gehet auf Landßperg⁸¹⁹ in Bayern⁸²⁰, General leutnant Königßmargk⁸²¹ aber gegen Regenspurg⁸²² zu recognosciren.

Auß Cracaw⁸²³ in Polen⁸²⁴ schreibt man: es wehre daselbst ein Thurm eingefallen, hette viel gebewde, aber keinen Menschen, beschädiget. In gantz Türckey⁸²⁵, ist der krieg wieder daß

796 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

797 Geyso, Johann von (1593-1661).

798 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

799 *Übersetzung*: "tauglich"

800 Eberstein, Ernst Albrecht von (1605-1676).

801 Gießen.

802 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

803 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

804 Melander, Peter (1589-1648).

805 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

806 Preßburg (Bratislava).

807 Ungarn, Stände.

808 *Übersetzung*: "feierlich"

809 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

810 Kaiserebersdorf.

811 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

812 Amberg.

813 Regensburg.

814 Donau, Fluss.

815 vorbeugen: vorbeugen, verhindern, abwehren.

816 Augsburg.

817 Rain.

818 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

819 Landsberg am Lech.

820 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

821 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

822 Regensburg.

823 Krakau (Kraków).

824 Polen, Königreich.

Königreich Polen, außgeblasen⁸²⁶, vndt werden nun die Copien, baldt knagken, vndt gebrochen werden müßen. scilicet⁸²⁷: wenn es geschicht. perge⁸²⁸

Türenne vndt Königßmarck sollen schon vndterschiedliche völcker⁸²⁹ geschlagen haben in Bayern, alß den Obersten Colbe⁸³⁰, Obersten creütz⁸³¹, vndt andere.

Der königlich Schwedische⁸³² assistentzraht Eßken⁸³³, ist zwar in Augspurgk⁸³⁴ gewesen, hat sich aber nicht vergleichen können, mit dem Raht⁸³⁵ daselbst, in deme Sie vber 1000 Mann Bayerisch volck, eingenommen.

Zu Münster⁸³⁶ vndt Osnabrück⁸³⁷, sollen sich die Kayserlichen⁸³⁸ vndt anderer potentaten Legaten zum abzug, gefast machen, die cronen vndtereinander accordiren⁸³⁹, keine gravamina⁸⁴⁰ aber, erlediget sein, der ReichßStände.

Bey Itzehoe⁸⁴¹, wehre ein Newer heilbrunnen endtstanden, da sich der König in Dennemargk⁸⁴² persöhnlich befindet. Ein extraordinarius⁸⁴³ Spannischer⁸⁴⁴ Ambassador^{845 846} ist bey dem Könige gewesen. Graf Woldemar⁸⁴⁷, soll Kayserlicher general Maior werden.

<herr> Graf Gustaff GustafSohn⁸⁴⁸ sol in Schweden, in den Gravenstandt, erhoben, vndt mit einer Grafschaft honoriret werden.

[[443v]]

Andere avisen⁸⁴⁹ berichten, daß der Porto dj Suda^{850 851}, leider in Candia^{852 853} verlohren seye, vndt die gantze Insul, wol dörrffte, dem Türgken⁸⁵⁴, zu theil werden. 15 venezianer⁸⁵⁵ galleeren vndt

825 Osmanisches Reich.

826 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

827 Übersetzung: "natürlich"

828 Übersetzung: "usw."

829 Volk: Truppen.

830 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

831 Creytzen, Wolf von (1598-1672).

832 Schweden, Königreich.

833 Erskein, Alexander (1598-1656).

834 Augsburg.

835 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

836 Münster.

837 Osnabrück.

838 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

839 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

840 Übersetzung: "Beschwerden"

841 Itzehoe.

842 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

843 Übersetzung: "außerordentlicher"

844 Spanien, Königreich.

845 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

846 Person nicht ermittelt.

847 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

848 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

849 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

850 Suda (Souda).

Schiffe, wehren vom Türgken, zum theil gewonnen, zum Theil, zu grunde geschoßen, vndt der Türgke drünge mit gantzer Macht darauff.

Der König in Frangkreich⁸⁵⁶, prætendirt⁸⁵⁷ schulden, auf das hertzogthumb Parma⁸⁵⁸, (nach dem der hertzogk⁸⁵⁹ gestorben) dörfte einen newen krieg, abgeben.

Weil der *General Major* Axel Lillie⁸⁶⁰, meinen leibmedicum⁸⁶¹ *Doctor Brandt*⁸⁶² begehrt, mit ihme geredet, auch gewoltt, daß er seine kunst am Feldtherren, Conte de la Garde⁸⁶³ probiren solte, Alß haben wir ihn, mit schreiben versehen, vndt befehlichet, Morgen, *gebe gott* in Gottes nahmen, nacher Halberstadt⁸⁶⁴, zu verraysen, vndt sein bestes, durch Göttliche verleyhung, zu versuchen. Gott schicke alles, zum besten, vndt regiere vnserere wolffahrt, vndt erleichterung, durch wunderbahre providentz⁸⁶⁵, vndt vnverhofte Mittel!

Mein kleiner Carl⁸⁶⁶, ist heütte wieder hinauß, zum lerchenstreichen⁸⁶⁷, mit dem klebegarn⁸⁶⁸, wegen des windes aber, haben sie nur, 12 lerchen, gefangen.

J'ay écrit au Conte de la Garde, par nostre Medecin, & ma femme⁸⁶⁹ encores de meilleur ancre. Dieu vueille que le bon scope, de nostre soulagement, puisse estre obtenü!⁸⁷⁰

22. September 1646

[[444r]]

σ den 22^{ten}: September 1646.

<½ schock lerchen, die Einspenniger⁸⁷¹ vndt 1 Mußcketier mit dem Nachtnetze⁸⁷² .>

851 *Übersetzung*: "Hafen von Suda"

852 Kreta (Candia), Insel.

853 *Übersetzung*: "auf Kreta"

854 Osmanisches Reich.

855 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

856 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

857 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

858 Parma und Piacenza, Herzogtum.

859 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

860 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

861 *Übersetzung*: "arzt"

862 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

863 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

864 Halberstadt.

865 Providenz: Vorsorge, Fürsorge, Voraussicht, Vorsehung.

866 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

867 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

868 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

869 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

870 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen De la Gardie durch unseren Arzt und meine Frau mit noch besserer Tinte [d. h. noch freundlicher] geschrieben. Gott wolle, dass das gute Ziel unserer Erleichterung erhalten werden kann!"

871 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

Aufn vogelherdt⁸⁷³, alda ich selber, bey einer Mandel⁸⁷⁴ fingken gezogen, vndt in allem hat sich ein schock gerügkt heütte.

Sieder⁸⁷⁵ Bartolomej⁸⁷⁶, hat der vogelsteller, Ernst⁸⁷⁷, in die 12 schock gefangen, der kleinen vögel.

Die haußhaltung, kömbt vnß treflich schwehr an. Ohne geldtmittel, ohne Mannschaft, ohne fuhren, haußzuhalten, will fast vnmüglich sein. Ja waß in der scheüne lieget, an brodtkorn, Sahmen, futter, vndt zu Maltz, nohtwendig, kan man, auß Mangel der drescher, nicht auß dem Stroh bekommen.

Die weinlese kömbt auch herbey, vndt wirdt müßen maturiret⁸⁷⁸ werden, weil so gar großen schaden die Mäuse, auch in den weinbergen, thun.

2 hasen, hat Rindorf⁸⁷⁹ von der hatz, eingebracht.

Mein armer lackay, hanß Baltzer, Oberlender⁸⁸⁰, ist wegen seiner wunden, (daran er große schmerzen leydet, vndt vom Balbierer⁸⁸¹ oft verbunden werden muß) hinundter auf einem wagen, geführet worden, in des Balbirers losament⁸⁸², ihn daselbst desto beßer vndt genawer pflegen zu laßen. Die wunden haben ihn sehr geschmertzet, vndt ohnmachten, seindt ihm zugestoßen. Gott wolle sich seiner, erbarmen, sejne Schmerzen, lindern, vndt zu voriger gesundtheit, diesem Trewen diener, wieder verhelffen!

[[444v]]

J'apprehens la tyrannie, de ces bourreaux, de chirürgiens, quj ont accoustümè, de gesner, les pauvres Patients, ou bien de les guerir a la longue. Dieu vueille que chacün face son devoir! l'ün a guerir, & medicamenter au mieulx, son prochain, L'autre; a souffrir paciemment, le mal, que Dieu par sa bontè paternelle, luy impose.⁸⁸³ *perge*⁸⁸⁴

A spasso, due volte, innanzi, e dopò desinare, per far andar avantj, il maneggio dj casa. Jddïo cj benedica!⁸⁸⁵

Diesen abendt, seindt 6 Reütter am furth gehalten, haben diß: vndt ienseitts, auf pferde gelauret, darnach Knüttels⁸⁸⁶ pferde verfolget, sed frustra. *perge*⁸⁸⁷

872 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

873 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

874 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

875 sieder: seit.

876 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

877 N. N., Ernst (2).

878 maturiren: beschleunigen.

879 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

880 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

881 Balbier: Barbier.

882 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

883 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Tyrannei dieser Henker von Chirurgen, die gewöhnt sind, die armen Patienten zu quälen oder sie allmählich gut zu heilen. Gott wolle, dass jeder seine Pflicht tut, der eine zu heilen und seinem Nächsten aufs beste Arznei zu geben, der andere, die Schmerzen geduldig zu leiden, die Gott ihm durch seine väterliche Güte auferlegt."

884 *Übersetzung*: "usw."

885 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang, vor und nach dem Mittagessen, um die Haushaltung vonstattengehen zu lassen. Gott möge uns segnen!"

886 Knüttel, Georg (1606-1682).

Es sollen in die 50 dergleichen freyreütter⁸⁸⁸, vndt herren lose Räuber (so des Axels Lillie⁸⁸⁹ gemahlin⁸⁹⁰ nähermaß⁸⁹¹ in der Margk⁸⁹² geplündert) im lande herumb vagiren, sich in parthien⁸⁹³ Theilen, die leütte berauben, auch vogelfrey von den Officirern selbst, erkandt worden sein.

23. September 1646

ø den 23^{ten}: September

<7 mandel⁸⁹⁴ vndt 2 lerchen, im Nachtlerchenstreichen⁸⁹⁵, vndter der Direction des kleinen Krosigks⁸⁹⁶. <2 endten der Schütze⁸⁹⁷.>>

Songe: comme si la persecütion de mon frere⁸⁹⁸ & de mes Oncles⁸⁹⁹, m'eust chassè d'icy⁹⁰⁰, & d'ün pays, a l'autre, iusqu'a Constantinople⁹⁰¹, la ou Sultan Jbrahim⁹⁰², [[445r]] m'eust fort caressè, & honorablement accueilly, contre mon attente, & discourrü avec moy, prüdemment de plüsieurs choses, touchant la Chrestientè, dont ie me füsse èsbahy. En fin, comme i'eusse prins congè de luy⁹⁰³, (avec crainte secrette de sa crüauté tant dèscrièe) il m'eust promis ün beau, & riche present, dont ie l'eusse remerciè & ün Italien me dist a l'oreille (le Sultan commendant cependant quelque chose a ün des siens aussy a l'oreille): Gardèz vous de luy, qu'il ne vous donne la main, car c'est contre leur coustüme, & il vous empoisonnera par la main, pour n'estre obligè de vous faire le present.⁹⁰⁴

887 *Übersetzung*: "aber vergeblich usw."

888 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.

889 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

890 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).

891 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

892 Brandenburg, Markgrafschaft.

893 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

894 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

895 Nachtlerchenstreichen: nächtliches massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

896 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

897 Heldt, Peter.

898 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

899 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

900 Bernburg.

901 Konstantinopel (Istanbul).

902 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

903 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

904 *Übersetzung*: "Traum, als ob die Verfolgung von meinem Bruder und von meinen Onkeln mich von hier und von einem Land in das andere bis nach Konstantinopel vertrieben hätten, wo Sultan Ibrahim mich wider Erwarten sehr umschmeichelt und ehrenvoll empfangen und mit mir vorsichtig über einige Sachen geredet habe, was die Christenheit betrifft, worüber ich höchst erstaunt war. Als ich schließlich Abschied von ihm genommen hätte (mit einer heimlichen Furcht vor seiner so sehr in Verruf gebrachten Grausamkeit), hätte er mir ein schönes und reiches Geschenk versprochen, wofür ich ihm gedankt hätte, und ein Italiener sagte mir ins Ohr (doch während der Sultan einem der Seinigen auch etwas ins Ohr befahl): Hütet Euch vor ihm, dass er Euch nicht die Hand gibt, denn das ist gegen ihre Sitte und er wird Euch mit der Hand ins Gefängnis stecken, um nicht verpflichtet zu sein, Euch das Geschenk zu machen."

J'eusse negligè cela, & le Grand Seigneur s'accostant derechef, a moy, avec üne douce & debonnaire mine, i'eusse estè si hardy, de le demander encores touchant la paix ou guerre avec nostre Empereur⁹⁰⁵, de la Maiestè düquel, i'eusse parler selon mon devoir, tant de bien que ie pouvois. Cela eust ün peü offensè le Sultan, mais il l'eust dissimülè, disant seulement[:] Ouy da! estes vous si bon Imperialiste⁹⁰⁶. Ragozzy⁹⁰⁷ ne l'est pas, & si est il de vostre religion? Mais l'alliance de vostre Empeur avec la Poulogne⁹⁰⁸ ne me plaist nüllement. [[445v]] Je⁹⁰⁹ me vangeray dü Roy de Pouloigne⁹¹⁰, & suis prest a la paix ou a la guerre avec vostre Empeur⁹¹¹ selon qu'il voudra luy mesme estre traittè. Or çá, i'ay des affaires, il est temps de partir, ie vous arreste aussy, ayant desja prins congè, & sür ce il me donna & pressa la main á l'Allemande, fort hümainement, me promettant de grandes esperances, si ie luy voulois promettre fidelitè, a quoy ie luy respondis, en partie entre les dents, en partie aussy, que ie ne pouvois le servir, <avec bonne conscience> contre les Chrestiens, & que ie perdrais tout honneur & repütation. Il me laissa aller, faysant üne mine plüs froide, & moy, quj avois peur dü Venin de la main, ou de quelque autre tour, (m'angoissant & priant Dieu en mon coeur, de me contregarder de mauvayses machinations du tels ennemis) me rèsveillay.⁹¹²

In die wochenpredigt diesen vormittag, cum sororibus^{913 914}.

Avis⁹¹⁵: daß die buben die 6 Reütter, doch noch dem armen Brumbey⁹¹⁶ pawer zu Dröble⁹¹⁷, seine mit Mühe, erlangte 6<2> pferde, außgespannet! perge⁹¹⁸

905 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

906 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

907 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

908 Polen, Königreich.

909 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

910 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

911 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

912 *Übersetzung*: "Ich hätte das unbeachtet gelassen, und als mich der türkische Kaiser erneut mit einem milden und gutmütigen Gesichtsausdruck ansprach, sei ich so kühn gewesen, ihn noch zu fragen, was den Frieden oder Krieg mit unserem Kaiser betrifft, über die Majestät von welchem ich gemäß meiner Pflicht so viel Gutes geredet hätte, wie ich konnte. Das hätte den Sultan ein wenig beleidigt, aber er hätte es verborgen, indem er nur sagte: Ja freilich! Ihr seid so gut kaiserlich. Rákóczi ist es nicht, und so ist er von Eurer Religion? Aber das Bündnis Eures Kaisers mit Polen gefällt mir nicht im Geringsten. Ich werde mich am König von Polen rächen und bin mit Euerem Kaiser zum Frieden oder zum Krieg bereit, gemäß dem er selbst behandelt werden wollen wird. Nun habe ich Angelegenheiten, es ist Zeit abzureisen, ich halte Euch auch nicht auf, da ich bereits Abschied genommen hatte, und darüber gab und drückte er mir sehr menschlich auf deutsche Art die Hand, wobei er mir große Aussichten versprach, wenn ich ihm Treue versprechen wolle, worauf ich ihm teils zwischen den Zähnen antwortete, teils auch, dass ich ihm nicht mit gutem Gewissen gegen die Christen dienen könne und dass ich alle Ehre und Reputation verlieren würde. Er ließ mich gehen, wobei er einen kälteren Gesichtsausdruck machte, und ich, der vor dem Gift aus der Hand oder vor irgendeinem anderen Streich Angst hatte (wobei ich mich ängstigte und in meinem Herzen zu Gott betete, mich vor schlechten Machenschaften solcher Feinde zu behüten), wachte auf."

913 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

914 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

915 *Übersetzung*: "Nachricht"

916 Brumbey, N. N..

917 Dröbel.

918 *Übersetzung*: "usw."

[[446r]]

Con Madama^{919 920} in garten, dopò desinare⁹²¹, in gar schönem wetter. Schade ists, das man weder seen, noch erndten<weinlesen> kan, auß mangel derer, darzu gehörigen, requisiten⁹²².

3 schock Fingken, hat der vogelsteller⁹²³ gefangen. Meine kinder⁹²⁴ haben, mit dem klebegarn⁹²⁵, nur 13 lerchen, diesen abendt, gefangen, wiewol das wetter gar schön vndt stille gewesen.

Rindtorf⁹²⁶ hat, die klebegarn, zu niedrig stellen laßen, wie auch die parition⁹²⁷, vndt folge derer, so mitgelauffen, schlecht bestellet gewesen. Rien sans peine!⁹²⁸

24. September 1646

ᵃ den 24. September 1646.

<3<4> schock, vndt <1 mandel⁹²⁹>4 Fingken. etcetera <22 lerchen.>>

heütte ist der anfang, zur weinlese gemacht worden. Gott gebe zu segem, vndt gutem gedeyen!

Die Rogken außsaat, wirdt auch continujret⁹³⁰.

Es hat neue reformationes in aula mea⁹³¹ gegeben, mit einziehung des kostgeldes, vndt hinwider speisung, etzlicher diener.

Nihil est ab omnj parte beatum!^{932 933}

Le vieil Tigre, ün tresfidelle, & bon chien, est mort.⁹³⁴ Omnium rerum Vicissitudo!⁹³⁵

Es hat heütte, zum ersten mal, gereiffet⁹³⁶.

A spasso⁹³⁷ das bawen zu treiben, vndt zu maturiren⁹³⁸.

919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

920 *Übersetzung*: "Mit Madame"

921 *Übersetzung*: "nach dem Mittagessen"

922 Requisit: Erfordernis, Zubehör.

923 N. N., Ernst (2).

924 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

925 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

926 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

927 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

928 *Übersetzung*: "Nichts ohne Mühe!"

929 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

930 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

931 *Übersetzung*: "Verbesserungen an meinem Hof"

932 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

933 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

934 *Übersetzung*: "Der alte Tiger, ein sehr treuer und guter Hund, ist gestorben."

935 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge!"

936 reifen: mit Reif bedecken.

937 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

[[446v]]

Mein kleiner Carl⁹³⁹, ist hinauß hetzen gefahren, vndt Sie haben einen hasen, einbracht.

Der vogelsteller Ernst⁹⁴⁰, hat sich heütte wolgehalten, 4 schock, vndt eine Mandel⁹⁴¹, Fingken vndt kleine vogel, alß quecker⁹⁴², Schwuntzen⁹⁴³, vndt dergleichen, geliefert.

An der Fehre, beßert sichs, Gott lob, auch, in dem die fuhren von hamburgk⁹⁴⁴, Lünenburgk⁹⁴⁵, vndt selbigen orthen, hero, heütte, vndt gestern, wiederankommen, so nach Leiptzig⁹⁴⁶, wollen. perge⁹⁴⁷

25. September 1646

☉ den 25^{ten}: September 1646.

<33 lerchen, Martin Hahn⁹⁴⁸, cum duobus alijs⁹⁴⁹.>

Der Bürgemeister[!] Seese⁹⁵⁰, ist von halberstadt⁹⁵¹, wiederkommen, berichtet, daß Doctor Brandt⁹⁵², gar willkomb, bey dem Schwedischen⁹⁵³ Feldtherren, dem alten Conte de la Garde⁹⁵⁴, gewesen.

Die augen, getrawet er ihme, schwehrlich zu curiren, dieweil derselbe, albereit 64 iahr altt, vndt schon 5 iahr <Stogk>blindt gewesen sein soll. Jedoch dieweil der gute alte herr, von dem vbrigen, vnnötigem waßerTringken, zu Hornhausen⁹⁵⁵, ein viertägiges fieber bekommen, vndt zu halberstadt, an itzo, kein rechter Medicus⁹⁵⁶ ist, alß ist Doctor Brandt, wol â propos⁹⁵⁷ kommen.

hanß Christof Wischer⁹⁵⁸, meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁹⁵⁹, Jungker, weil er gern, auf ein Jahr lang, auch länger, zu sich nehmen, vndt erweist compassion⁹⁶⁰ mit vnserm [[447r]] elenden zustandt. Soll sonst gar ein frommer Tugendthafter herr⁹⁶¹ sein.

938 maturiren: beschleunigen.

939 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

940 N. N., Ernst (2).

941 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

942 Quecker: Bergfink.

943 Schwunz: Grünfink.

944 Hamburg.

945 Lüneburg.

946 Leipzig.

947 Übersetzung: "usw."

948 Hahn, Martin (gest. 1648).

949 Übersetzung: "mit zwei anderen"

950 Seese, Christoph (gest. 1677).

951 Halberstadt.

952 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

953 Schweden, Königreich.

954 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

955 Hornhausen.

956 Übersetzung: "Arzt"

957 Übersetzung: "zur rechten Zeit"

958 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

959 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁹⁶² von vnserm abgeordneten, zu Münster⁹⁶³ vndt Osnabrück⁹⁶⁴ Milagio⁹⁶⁵, der bittet innstendig, vmb avocation⁹⁶⁶ nochmalß, vndt begehret: 50⁹⁶⁷ 300 {Reichsthaler}

Avisiret darneben, daß Franckreich⁹⁶⁸ numehr den vorsprung vor den Schweden⁹⁶⁹ gewonnen, vndt friede geschlossen, auch ambabus manibus⁹⁷⁰ apprehendiret⁹⁷¹, (sonderlich waß die geistlichen sachen im Reich⁹⁷², vndt in den Erblanden⁹⁷³, anbetrifft) waß die Schweden recusiret⁹⁷⁴. Also bekommen die Frantzosen, Metz⁹⁷⁵, Toul⁹⁷⁶, Verdün⁹⁷⁷, Elsaß⁹⁷⁸, Brisach⁹⁷⁹, Sundtgaw⁹⁸⁰, erblich, vndt vnstreitig. Die besatzung, vndt Schutzvogtey⁹⁸¹ der festung Philipßburgk⁹⁸², daß exercitium⁹⁸³ der Päbstlichen religion, in der Pfaltz⁹⁸⁴, & similia⁹⁸⁵, (welches letzte ein harter knothen ist!) hingegen, gibt Frangkreich, dem Kayser⁹⁸⁶, 3 million Frangken, an bahrem gelde, vndt nimbt noch, 1100000 Frangken, an schulden, vom hause Oesterreich⁹⁸⁷, auf sich. Offerirt sich auch, zu einer Monatlichen geldthülfe, wieder den Türgken⁹⁸⁸, vndt eine armée, von 10000 Mann, iahr vndt Tag, wieder den Erbfeindt, dem Kayser zum besten, zu vnderhalten. Die dritte gerichtsstette, oder Cammergericht im Reich⁹⁸⁹, ist nun cassiret⁹⁹⁰. Die ReichsStende, wie auch Schweden, müssen sich numehr, nach diesem accord⁹⁹¹, etwas reguliren. [[447v]] Es hoffen zwar, ihrer viel, auf die

960 Compassion: Mitleid(en).

961 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

962 *Übersetzung*: "Nachricht"

963 Münster.

964 Osnabrück.

965 Milag(ius), Martin (1598-1657).

966 Avocation: Wegberufung.

967 Im Original verwischt.

968 Frankreich, Königreich.

969 Schweden, Königreich.

970 *Übersetzung*: "mit beiden Händen"

971 apprehendiren: auffassen, ergreifen.

972 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

973 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

974 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

975 Metz.

976 Toul.

977 Verdun.

978 Elsass.

979 Breisach am Rhein.

980 Sundgau.

981 Schutzvogtei: Amt und Bezirk eines Schutzvogtes.

982 Philippsburg.

983 *Übersetzung*: "Ausübung"

984 Pfalz, Kurfürstentum.

985 *Übersetzung*: "und ähnliches"

986 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

987 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

988 Osmanisches Reich.

989 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

990 cassiren: abschaffen.

991 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

ankunfft des Churfürsten von Brandenburgk⁹⁹², wann derselbige auf die nähe dorthin kommen solte? Waß kan aber, ejn solcher herr, an itzo, bey den sachen, groß thun?

Puerta serrada; cabeçá guardada!⁹⁹³

26. September 1646

ᵇ den 26^{ten}: September 1646.

<3 hasen.>

J'ay songè, qu'estant a table en bonne compagnie, on auroit parlè toute sorte de langues. Monsieur Geüder⁹⁹⁴ auroit fort fait retentir, sa langue Espagnolle. Je l'eusse èscoutè, en fin je l'aurois demandè, s'il entendoit <bien> ces paroles⁹⁹⁵: Como se marchita<n> las azucenas, con la hoja amarilla, assi el lustre, que resplandjece, en las luzientes, maxillas, y la hermosura, que buela con plumas huydoras, quando con appressurado curso viniere<n> los hados del despojo aspero, del hermoso cuerpo, y de las ninnerias fragiles, haran burla.⁹⁹⁶ Le bon Geüder seroit devenü tout müet, & n'eust pas entendü le sens, a cause de quelques difficiles paroles [[448r]] comme azucenas, & autres, qu'il⁹⁹⁷ n'auroit sceu comprendre. Moy ie m'en füsse<e> èsmerveillè, scachant bien, qu'il parle bon Espagnol, & qu'il a <bien> voyagè en ce Royaulme⁹⁹⁸ là. Mais les aultres gentilshommes se füsset mocquè de luy, avec risèe, dont il füst devenü triste & faschè, en fin auroit dit: Je ne scay, comment ces mots, me sont venü hors de ma Memoire, puis que i'ay parlè si bien, peu auparavant! Mais aussy ie me soucie bien peu, de telles sübtilitèz Arabiques, & Espagnolles.⁹⁹⁹ perge¹⁰⁰⁰ J'eusse interrompü ce discours, & sa honte, commendant, que l'on parlast d'autre matiere, & qu'on m'apportast ün verre de vin claret. Mon èscuyer, Nostitz¹⁰⁰¹, lequel devoit dire cela a quelque page ou valet, ne trouvant personne á propos, se leva (mes semble<oit>) de table, luy mesme, allant a la cave, & m'apportant ün vin rouge, comme dü sang, & tresbon a boire, lequel ie beüs, & le fis

992 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

993 *Übersetzung*: "Geschlossenes Tor, bewahrter Kopf!"

994 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

995 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass man, als ich bei Tisch in guter Gesellschaft war, jede Art von Sprachen gesprochen hätte. Herr Geuder hätte seine spanische Sprache stark erschallen lassen. Ich hätte es gehört, schließlich hätte ich ihn gefragt, ob er diese Worte gut verstehe"

996 *Übersetzung*: "Wenn die Lilien mit dem gelben Blatt welk werden, so werden der Glanz, der in den leuchtenden Wangen glänzt, und die Schönheit, die mit flüchtigen Federn fliegt, Spott haben, wenn die Schicksale des harten Raubes des schönen Leibes und der zarten Kindereien mit dem eiligen Lauf kommen werden."

997 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

998 Spanien, Königreich.

999 *Übersetzung*: "Der gute Geuder wäre ganz stumm geworden und hätte den Sinn nicht verstanden wegen einiger schwieriger Wörter wie "azucenas" [Lilien] und anderen, die er nicht hätte verstehen können. Ich wäre darüber in Entzückung geraten, wobei ich gut wusste, dass er gut spanisch spricht und dass er in dieses Königreich da wohl gereist ist. Aber die anderen Edelleute hätten sich mit Gespött über ihn lustig gemacht, wovon er traurig und ärgerlich geworden wäre und schließlich gesagt hätte: Ich weiß nicht, wie mir diese Wörter aus dem Gedächtnis gekommen sind, da ich kurz zuvor so gut gesprochen habe! Aber auch ich kümmere mich recht wenig um solche arabische und spanische Spitzfindigkeiten."

1000 *Übersetzung*: "usw."

1001 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

boire aussy, aux aultres, chascün ün verre, & me rèsveillay. Si ie doibs attribüer a ce songe quelque chose, ie croy qu'il signifie la mort, a nous trois. [[448v]] *c'est a dire* a moy, a Geüder¹⁰⁰², & a Nostitz¹⁰⁰³. Dieu nous envoye! ce, qui nous est bon, & salütaire, & nous delivre dü malin!¹⁰⁰⁴

Die Schwestern¹⁰⁰⁵, seindt meinem bruder *Fürst Friedrich*¹⁰⁰⁶ endtgegen gefahren, mit ihme zu conferiren. *perge*¹⁰⁰⁷

J'ay acheptè, par Thomas Benckendorff¹⁰⁰⁸ Baillif icy¹⁰⁰⁹, dü *Docteur Herdesianus*¹⁰¹⁰ de Berlin¹⁰¹¹, quatre chevaux de carosse, morels, pour 125 Dalers, avec les harnachüres, & üne petite Calesse de la Marche¹⁰¹² & de la Prüsse¹⁰¹³. Dieu m'y donne bonheur & benediction!¹⁰¹⁴

27. September 1646

☉ den 27^{ten}: September 1646.

<½ schock, kleine vogel.>

Meine Schwestern¹⁰¹⁵, seindt gestern, mit Meines bruders¹⁰¹⁶ gemahlin¹⁰¹⁷, in gefahr gewesen, alß sie auf der Fehre in der kutzsche sitzen blieben, vndt die pferde zurück gelauffen, also: das es nur einer spannen breit gefehlet, das sie nicht in daß waßer¹⁰¹⁸ gefallen. Gott seye lob, vndt dangk, der sje beschützet vndt beschirmet hat. Er wolle ferner, vnser aller Schutz, vndt Nohthelffer, väterlich, vndt gnedig sein, vndt bleiben!

1002 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1003 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1004 *Übersetzung*: "Ich hätte diese Rede und seine Schande unterbrochen, indem ich befahl, dass man da über einen anderen Gegenstand spreche und dass man mir ein Glas rötlichen Wein bringe. Da mein Stallmeister Nostitz, welcher das irgendeinem Pagen oder Diener sagen sollte, niemanden zur rechten Zeit fand, erhob er sich (~~sehent~~ schien mir) selbst vom Tisch, wobei er in den Keller ging und mir selbst einen Wein brachte, rot wie Blut und sehr gut zu trinken, welchen ich trank und ihn auch die anderen trinken ließ, jeder ein Glas, und ich erwachte. Wenn ich diesem Traum etwas beimessen soll, glaube ich, dass er uns dreien den Tod bedeutet, das heißt mir, Geuder und Nostitz. Gott schicke uns, was uns gut und heilsam ist, und befreie uns vom Bösen!"

1005 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1006 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1007 *Übersetzung*: "usw."

1008 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1009 Bernburg, Amt.

1010 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1011 Berlin.

1012 Brandenburg, Markgrafschaft.

1013 Preußen, Herzogtum.

1014 *Übersetzung*: "Ich habe durch Thomas Benckendorf, Amtmann hier, vom Doktor Herdesianus für 125 Taler vier Kutschpferde, Rappen, mit den Geschirren und einer kleinen Kalesche aus der Mark und aus Preußen gekauft. Gott gebe mir dabei Glück und Segen!"

1015 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1016 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1017 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1018 Saale, Fluss.

Jch habe diesen Morgen, vmb Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰¹⁹ willen, hieroben aufm Sahl zu Bernburgk¹⁰²⁰, den hofprediger, Ern¹⁰²¹ Theopoldum¹⁰²², predigen laßen.

Extra zu Mittage, *Doctor* Mechovius¹⁰²³, vndt Er Theopoldus.

[[449r]]

Die weinlese gehet schlecht vonstatten. Viel beeren seindt vnreiff. Andere faul, andere von dem vngezifer der Meüse, abgefressen, welche plage auch in den Scheünen, vndt häusern, sich samlet, vndt schaden thut. Jnterim¹⁰²⁴ sol man wol haußhalten? *perge*¹⁰²⁵ Unde?¹⁰²⁶ Jedoch, ist an Gottes segn, alleß gelegen. *perge*¹⁰²⁷

Nachmittag, wieder in die kirche, da der Jonius¹⁰²⁸ geprediget.

Risposta dj Cöthen¹⁰²⁹ 1030 con periculo di vita, del messo, in terminj ambiguj, secondo il secolo.¹⁰³¹

28. September 1646

ᵀ den 28^{ten}: September 1646. ı

<2 schock fingken[,] 1 Mandel¹⁰³² heidelerchen[.]>

A spasso¹⁰³³ meine *Oeconomica*¹⁰³⁴ zu treiben, weil *Jakob Ludwig Schwartzenberger*¹⁰³⁵ nacher Leiptzig¹⁰³⁶ verreiset. *perge*¹⁰³⁷

Briefe vom Berlin¹⁰³⁸, de *Madame l'Electrice*¹⁰³⁹ en termes courtois¹⁰⁴⁰.

1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1020 Bernburg.

1021 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1022 Theopold, Konrad (1600-1651).

1023 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1024 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1025 *Übersetzung*: "usw."

1026 *Übersetzung*: "Woher?"

1027 *Übersetzung*: "usw."

1028 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1029 Köthen.

1030 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

1031 *Übersetzung*: "Antwort aus Köthen mit Lebensgefahr des Boten in zweideutigen Worten gemäß der Zeit."

1032 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1033 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1034 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1035 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1036 Leipzig.

1037 *Übersetzung*: "usw."

1038 Berlin.

1039 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1040 *Übersetzung*: "von der Frau Kurfürstin in höflichen Worten"

Avis¹⁰⁴¹ : daß ob zwar die Frantzosen¹⁰⁴², mit dem Kayser¹⁰⁴³, friede gemacht, dennoch ein größerer krieg, zu besorgen¹⁰⁴⁴, dieweil die Schweden¹⁰⁴⁵ sich darzu nicht verstehen wollten, vndt größere Postulata¹⁰⁴⁶ forderten, alß zuvor niemalß geschehen. *perge*¹⁰⁴⁷

Jtem¹⁰⁴⁸ : on escrit d'üne enorme vilainie, d'üne femme, quj en port & apparence d'homme, soy disant ün Baron de Schellenberg, à Berlin, a violè femmes & filles d'üne façon inouie, & barbare, qu'on a emprisonnée, *pour la chastier*¹⁰⁴⁹.

[[449v]]

Avisen¹⁰⁵⁰ geben:

Daß Rain¹⁰⁵¹, per accordo¹⁰⁵², von den Schwedischen¹⁰⁵³ vndt ihren alliirten, eingenommen worden seye, vndt sie numehr, Augsburgk¹⁰⁵⁴ attacquirten, auch auf München¹⁰⁵⁵ ihre parthien¹⁰⁵⁶ gehen ließen.

Die Kayserlichen¹⁰⁵⁷ vndt Bayrischen¹⁰⁵⁸ armèen zögen sich an der Donaw¹⁰⁵⁹, vndt Jser¹⁰⁶⁰ zusammen. Die häupter wehren zu Regensburg¹⁰⁶¹ gewesen.

Ragozzi¹⁰⁶² brächte wieder viel volck¹⁰⁶³ auf die beine, vndt die vngern¹⁰⁶⁴ machten difficulteten¹⁰⁶⁵, den iungen Böhmischen König¹⁰⁶⁶ vor beschloßener proposition, zu Preßburgk¹⁰⁶⁷, zu acceptiren.

1041 *Übersetzung*: "Nachricht"

1042 Frankreich, Königreich.

1043 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1044 besorgen: befürchten, fürchten.

1045 Schweden, Königreich.

1046 *Übersetzung*: "Forderungen"

1047 *Übersetzung*: "usw."

1048 *Übersetzung*: "Ebenso"

1049 *Übersetzung*: "schreibt man von einer ungeheueren Unflätigkeit einer Frau, die in Gestalt und Erscheinung des Mannes, angeblich eines Freiherrn von Schellenberg, in Berlin auf eine unerhörte und barbarische Art Frauen und Mädchen vergewaltigt hat, die [d. h. die Täterin] man ins Gefängnis gesteckt hat, um sie zu bestrafen"

1050 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1051 Rain.

1052 *Übersetzung*: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

1053 Schweden, Königreich.

1054 Augsburg.

1055 München.

1056 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1057 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1058 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1059 Donau, Fluss.

1060 Isar, Fluss.

1061 Regensburg.

1062 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

1063 Volk: Truppen.

1064 Ungarn, Königreich.

1065 Difficultet: Schwierigkeit.

1066 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1067 Preßburg (Bratislava).

Der Frantzose¹⁰⁶⁸ hette mit dem Kayser¹⁰⁶⁹, friede geschlossen, doch also, daß seine alliirte, alß Schweden, vndt heißen¹⁰⁷⁰, zuvor auch müßen friede haben. Die Artickel wehren in höchster geheim.

Duynkirchen¹⁰⁷¹, wehre vom Düc d'Anguien¹⁰⁷², vndt denen Mareschaulx de Gassion^{1073 1074}, vndt Rantzaw¹⁰⁷⁵, hart belägert. Admiral Tromp¹⁰⁷⁶ läge auch darvor. Die kleinen eroberten plätze in Flandern¹⁰⁷⁷, so ihnen dienlich, würden von den Frantzosen fortificiret. Der Printz von Vranien¹⁰⁷⁸ lawerte auf eine occasion, Gent¹⁰⁷⁹ oder andere orth zu attacquiren, es wehre dann sache, das die trefues¹⁰⁸⁰, zwischen Spannien¹⁰⁸¹, vndt den Staden¹⁰⁸², noch vor sich gienge.

In Engellandt¹⁰⁸³, regirt die pest, es gibt Mißverstände mit den Schotten¹⁰⁸⁴, wegen des Königes¹⁰⁸⁵, vndt die Jrrländer¹⁰⁸⁶, schneiden auch, jhre pfeiffen darbey.

Lerida¹⁰⁸⁷ in Catalonien¹⁰⁸⁸, wirdt vor verlohren geachtet.

Die Sorbonne¹⁰⁸⁹ zu Paris¹⁰⁹⁰ lebet ein buch¹⁰⁹¹ außgehen, darinnen die maxima¹⁰⁹² behauptet wirdt, das wol zweene häupter, [[450r]] in der Christlichen kirchen, sein können, wie Petrus¹⁰⁹³ vndt Paulus¹⁰⁹⁴, in der Apostolischen kirchen gewesen, darwider hat der pabst¹⁰⁹⁵ befohlen, zu schreiben, seinen Geistlichen zu Rom¹⁰⁹⁶.

1068 Frankreich, Königreich.

1069 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1070 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1071 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1072 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1073 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1074 *Übersetzung*: "Marschällen von Gassion"

1075 Rantzau, Josias von (1609-1650).

1076 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1077 Flandern, Grafschaft.

1078 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1079 Gent.

1080 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1081 Spanien, Königreich.

1082 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1083 England, Königreich.

1084 Schottland, Königreich.

1085 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1086 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1087 Lérida (Lleida).

1088 Katalonien, Fürstentum.

1089 Universität (Collège de la Sorbonne) Paris (Universitas Magistrorum et Scholarium Parisiensis).

1090 Paris.

1091 Werk nicht ermittelt.

1092 *Übersetzung*: "Grundsatz"

1093 Petrus, Heiliger.

1094 Paulus, Heiliger.

1095 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1096 Rom (Roma).

Der pabst drowet der Stadt Dantzick¹⁰⁹⁷ mit der excommunication, wo ferne sie, die eingonnenen Nonnen¹⁰⁹⁸, in das kloster Brigittæ, nicht außschaffen, vndt hingegen, die Jesuiter¹⁰⁹⁹ wieder einnehmen. Der Raht¹¹⁰⁰ opponiret, vndt armiret sich.

Auß Italien¹¹⁰¹, kan man nichts haben, weil der Königßmargk¹¹⁰², vmb Augspurgk¹¹⁰³, lieget.

In Schlesien¹¹⁰⁴ haben Montecuculj¹¹⁰⁵ auf Kayserlicher¹¹⁰⁶ vndt der Reichszeugmeister Wirtemberg¹¹⁰⁷ auf Schwedischer¹¹⁰⁸ seitten, viel miteinander zu kriegem¹¹⁰⁹.

Der Gustavus GustafSohn¹¹¹⁰, (Bastardt des Königs Gustavj Adolphj¹¹¹¹ Seeliger memorie¹¹¹²) ist mit großen solenniteten, von der Königin in Schweden¹¹¹³, zum graven creiret¹¹¹⁴, zu officiis¹¹¹⁵ befördert, vndt mit 9000 ReichßThaler einkommens einer Grafschaft begabet worden.

Der iunge Graf la Garde¹¹¹⁶ ist splendide¹¹¹⁷ in Frangkreich¹¹¹⁸, ut legatus Svecicus¹¹¹⁹, eingezogen, vndt wirdt von der Königin¹¹²⁰ daselbst, herrlich tractiret¹¹²¹. Der König¹¹²², vndt Königin in Frangkreich, befinden sich mit dem hof, zu Fontainebleau, oder Fontaine-belle-eau¹¹²³. perge¹¹²⁴ machen ihre præparatoria¹¹²⁵ zum kriege, vndt zum Frieden. perge¹¹²⁶

29. September 1646

1097 Danzig (Gdansk).

1098 Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae).

1099 Jesuiten (Societas Jesu).

1100 Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt.

1101 Italien.

1102 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1103 Augsburg.

1104 Schlesien, Herzogtum.

1105 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1106 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1107 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1108 Schweden, Königreich.

1109 kriegem: Krieg führen.

1110 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

1111 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1112 Memorie: Erinnerung, Andenken.

1113 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1114 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen.

1115 *Übersetzung*: "Ämtern"

1116 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1117 *Übersetzung*: "prächtig"

1118 Frankreich, Königreich.

1119 *Übersetzung*: "wie ein schwedischer Gesandter"

1120 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1121 tractiren: bewirten.

1122 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1123 Fontainebleau.

1124 *Übersetzung*: "usw."

1125 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1126 *Übersetzung*: "usw."

[[450v]]

σ den 29^{ten}: September 1646. Michaelis¹¹²⁷. perge¹¹²⁸

<41 lerchen.>

Ûn böeuf de Poulogne¹¹²⁹ a pesè en chair 372 {livres}¹¹³⁰ perge¹¹³¹

In die kirche cum sororibus^{1132 1133}, am heüttigen feyertage, nicht der Engel, sondern des rechten Ertzengels vndt Fürsten Michaels¹¹³⁴, alß einen herren der Engel vndt der vmb ihren schutz, billich anzurufen, vndt zu preisen.

Er¹¹³⁵ Theopoldus¹¹³⁶ hat eine schöne predigt, ex Apocalypsj^{1137 1138} gethan, wie der drache mit dem Michael gestritten.¹¹³⁹ Gott laße sie vnß, erbawlich sein!

Die Nachmittagspredigt, ist eingestellt, dieweil der Diaconus Jonius^{1140 1141} heütte in der vormittagspredigt, vnversehens schwach, vndt krank worden, vndt auß der kirche geführet werden müßen. perge¹¹⁴²

Mein hofmeister Einsidel¹¹⁴³, ist auch sehr krank am Podagra¹¹⁴⁴.

Dem Oberlender¹¹⁴⁵ hat der Feldtschehrer auch neue incisiones¹¹⁴⁶, in seinen schengkel gemacht.

hanß Christoff Wischer¹¹⁴⁷, welcher gestern von halberstadt¹¹⁴⁸ wiederkommen, vndt saget, das es der Schnaphahnen¹¹⁴⁹ vndt parthien¹¹⁵⁰ halber, sehr vnsjcher seye, (inmaßen auch viel andere berichten) hette baldt ein vnglück gehabt, in dem er von Halberstadt auß, reittende, ein Meßer

1127 Michaelstag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1128 *Übersetzung*: "usw."

1129 Polen, Königreich.

1130 *Übersetzung*: "Ein Ochse aus Polen hat an Fleisch 372 Pfund gewogen."

1131 *Übersetzung*: "usw."

1132 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1133 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1134 Michael (Bibel).

1135 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1136 Theopold, Konrad (1600-1651).

1137 Apc

1138 *Übersetzung*: "aus der Apokalypse"

1139 Vgl. Apc 12,7.

1140 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1141 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

1142 *Übersetzung*: "usw."

1143 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1144 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1145 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1146 *Übersetzung*: "Einschnitte"

1147 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1148 Halberstadt.

1149 Schnapphahn: Strauchdieb, Wegelagerer, Räuber.

1150 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

im hosensack gehabt, welches vbel verwahret, durch die scheide, gegangen, vndt ihn, in den leib verwundet, ehe er sichs versehen, also: das er, den Balbier¹¹⁵¹ darüber kommen laßen müßen.

[[451r]]

Il semble que moy, & mes gens, soyent icy¹¹⁵² particulièrement sùjets, a grands accidens: Tesmoings, les pillages & enlogemens, des annèes, 1636[,] 1641[,] 1644.¹¹⁵³ Jtem¹¹⁵⁴: en campagne, 1637 avec plüsièurs autres dèstourbiers, comme la cheute a la chasse des lievres, avec mon petit Türck, ou ie faillis bien peu <á Pröderitz¹¹⁵⁵>, a me rompre le col, la cheute que ie fis long temps auparavant, á Hartzgerode¹¹⁵⁶, environ l'an 1633 avec mon grand alezan, dans ün marests, dont il se gasta, iusqu'a mourir deux semaines après) l'accident, á Heim¹¹⁵⁷, l'an 1628 ou Murle¹¹⁵⁸ pensa <sans rayson tresmalicieusement> me tüer troisfois, avec le<s> pistolets, avec l'èspèe, & avec ün cousteau, sans rememorer tant d'autres fünestes menaces, de mort, en mes voyages, par mer, par terre, & aux rivieres, en peril d'estre noyè, ou assommè, ou tüè ouvertement[.] Mais Dieu m'a voulu conserver par sa grace.¹¹⁵⁹

Avant l'arrivèe de Gallaas¹¹⁶⁰, üne grande pierre tomba icy a nostre sale á Bernbourg, dü haut en bas, au lieu, ou i'ay accoustümè de m'asseoir aux repas, a table, qui m'eust assommè ou brisè si cela füst arrivè au temps dü repas. Mon enfant Charles¹¹⁶¹, avec plüsièurs pages, & serviteurs courroit & jouoit, a l'entour de la table, sans en estre offencè, Dieu preservant le petit, avec ses serviteurs, par sa Sainte garde [[451v]] & angelique protection, qu'il nous vueille gracieusement continuèr a l'avenir.¹¹⁶²

Combien de fois? ay ie estè averty en songe, ou autrement de me contregarder des machinations secrettes, a la Cour Imperiale, en France¹¹⁶³, en Savoye¹¹⁶⁴, Piemont¹¹⁶⁵, Allemaigne¹¹⁶⁶,

1151 Balbier: Barbier.

1152 Bernburg.

1153 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich und meine Leute hier besonders großen Unglücken unterworfen seien: Die Plünderungen und Einquartierungen der Jahre 1636, 1641, 1644 sind dessen Zeugen."

1154 *Übersetzung*: "Ebenso"

1155 Prederitz.

1156 Harzgerode.

1157 Hoym.

1158 Merlau, Hans Heinrich von.

1159 *Übersetzung*: "auf dem Land 1637 mit einigen anderen Hindernissen wie der Sturz auf der Hasenjagd mit meinem kleinen Türken, wo ich in Prederitz recht wenig verfehlte, mir den Hals zu brechen, der Sturz, den ich lange Zeit zuvor in Harzgerode ungefähr im Jahr 1633 mit meinem großen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] in einem Moor tat (woran er sich bis auf den Tod zwei Wochen danach zu Grunde richtete), das Unglück in Hoym im Jahr 1628, wo Merlau gedachte, mich ohne Grund sehr schelmisch dreimal mit den Pistolen, mit dem Degen und mit einem Messer zu töten, ohne so viele andere unglückliche Morddrohungen auf meinen Reisen zu Meer, zu Lande und auf den Flüssen wieder zu erinnern, in Gefahr, ertränkt oder bewusstlos geschlagen oder öffentlich getötet zu werden. Aber Gott hat mich durch seine Gnade erhalten wollen."

1160 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1161 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1162 *Übersetzung*: "Vor der Ankunft von Gallas fiel hier in unserem Saal in Bernburg ein großer Stein von oben nach unten an die Stelle, wo ich gewöhnt bin, mich zur Mahlzeit bei Tisch hinzusetzen, der mich bewusstlos geschlagen oder zermalmt hätte, wenn das zur Essenszeit geschehen wäre. Mein Kind Karl [Ursinus] lief und spielte mit einigen Pagen und Dienern um den Tisch herum, ohne davon verletzt zu werden, da Gott den Kleinen mit seinen Dienern durch seine heilige Gnade und engelhaften Schutz bewahrte, den er uns in Zukunft gnädig fortsetzen wolle."

1163 Frankreich, Königreich.

Pouloigne¹¹⁶⁷, Boheme¹¹⁶⁸, Jtalie¹¹⁶⁹, Hongrie¹¹⁷⁰, & ailleurs, ce quj m'a servy, sûr tout alors, comme Roussel¹¹⁷¹ ne vouloit emmeiner, par dés specieuses promesses, en Moscovie¹¹⁷², Reüße¹¹⁷³ en Espagne¹¹⁷⁴, & tout plein d'autres, en d'autres endroicts, & a la mayson mesme, la ou je trouve tousjours la moindre seuretè. Aux pays-bas¹¹⁷⁵, au voyage de Dennemargk¹¹⁷⁶, & sûr tout en Allemagne, i'ay estè plüs que souvent, en danger de vie. Ces avantüres meriteroyent ün commentajre exprés!¹¹⁷⁷

Mais *pour* revenir á propos, dés petits accidens quj nous peuvent sürprendre si facilement, ie me souviens, comme l'estè passè allant icy¹¹⁷⁸ vers üne vigne, & m'embarassant (a pièd) seul aux èspines auprès, i'y laissay, sans y penser, mon èspèe nuë, dèsgainèe de soy mesme, & la pensant rechercher[!] dans cest embaras d'èspine haute & èspaisse [[452r]] ie courray inoppinèment avec force contre la pointe, qu'elle se courba, & m'eust donnè droict au ventre, *pour* me tuër, si quelque gros bouton de ma robbe de chasse, ou la tassette dü pourpoint, ou plüstost la providence de Dieu, ne m'eust merueilleusement contregardè de cest jnconvenient! A luy soit honneur & gloire, a tout jamais! Ainsy soit il! Sa bontè soit infinie, sûr nous, & louèe sempiternellement, Ainsy soit il!¹¹⁷⁹
<On ne doitb oublier la cheute jnnocente de mes filles¹¹⁸⁰ au fossè avec le pont levis dü jardin¹¹⁸¹,

1164 Savoyen, Herzogtum.

1165 Piemont.

1166 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1167 Polen, Königreich.

1168 Böhmen, Königreich.

1169 Italien.

1170 Ungarn, Königreich.

1171 Roussel, Jacques (1596-1636).

1172 Moskauer Reich.

1173 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1174 Spanien, Königreich.

1175 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1176 Dänemark, Königreich.

1177 *Übersetzung*: "Wieviele Male bin ich im Traum oder ansonsten gewarnt worden, mich gegen die heimlichen Machenschaften am kaiserlichen Hof, in Frankreich, in Savoyen, Piemont, Deutschland, Polen, Böhmen, Italien, Ungarn und anderswo zu schützen, was mir vor allem damals, als mich Roussel mit Scheinversprechen nach Moskowien, Reuß nach Spanien und jede Menge anderer an andere Orte bringen wollten, und selbst zu Hause von Nutzen gewesen ist, wo ich immer die geringste Sicherheit finde. In den Niederlanden, auf der Dänemark-Reise und vor allem in Deutschland bin ich mehr als oft in Lebensgefahr gewesen. Diese Abenteuer würden eine ausdrückliche Auslegung verdienen!"

1178 Bernburg.

1179 *Übersetzung*: "Um aber gebühlich auf die kleinen Unglücke zurückzukommen, die uns so leicht überraschen können, erinnere ich mich, wie ich, als ich hier im vergangenen Sommer zu einem Weinberg ging und mich in der Nähe allein (zu Fuß) in den Dornen verding, ohne daran zu denken, meinen blanken, von selbst gezogenen Degen darin liegen ließ, und als ich gedachte, ihn in diesem Hindernis aus hohem und dickem Dorn[gestrüpp] zu suchen, lief ich unerwartet mit Kraft gegen die Spitze, dass sie sich bog und mir gerade in den Bauch gegeben worden wäre, um mich zu töten, wenn mich nicht irgendein dicker Knopf meines Jagdkleides oder der Wamsschoß oder eher die Vorsehung Gottes vor diesem Ungemach auf wunderbare Weise bewahrt hätte! Ihm sei Ehre und Ruhm auf ewig! So sei es! Seine Güte sei grenzenlos über uns und immer und ewig gepriesen, so sei es!"

1180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1181 *Übersetzung*: "Man soll nicht den harmlosen Sturz meiner Töchter in den Graben mit der Gartenzugbrücke vernachlässigen"

jtem¹¹⁸²: n'a gueres, le renversement dü carosse, aupès dü temple, avec tous mes enfans¹¹⁸³ qui sont icy¹¹⁸⁴, sans oublier les avantüres de mes deux fils aisnèz¹¹⁸⁵ comme on a tirè dés basles prés d'eux á Dessa¹¹⁸⁶, comme l'ün est tombè d'ün cheval quj l'a traisnè, les cheutes qu'ils ont faites en differents, endroicts, sür tout à Tecklenburg¹¹⁸⁷ avec le carosse du mont en bas[.] [[452v]] Dieu cependant est tousiours nostre souverain gardien.¹¹⁸⁸>

Extra: zu Mittage gehabt, den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹⁸⁹, Geörg Friderich Börstel¹¹⁹⁰, wie auch den hofprediger Theopoldum¹¹⁹¹.

[[452v]]

Diesen Nachmittag, haben vnsere kinder¹¹⁹² im klebegarn¹¹⁹³, 6¹¹⁹⁴ 54 lerchen gefangen.

30. September 1646

ø den 30^{ten}: September 1646.

<Kurtz> Vor der malzeitt ist ein Notarius¹¹⁹⁵ (Johann hescher¹¹⁹⁶ genandt) mit seinen zeügen, zum CammerRaht, Doctor Mechovio¹¹⁹⁷, kommen, hat ein offenes Kayserliches mandat¹¹⁹⁸ gebracht, de dato¹¹⁹⁹ vom 20^{ten}: Aprilis¹²⁰⁰, dieses Jahres, so gleichwol vom Kayser¹²⁰¹, nicht vndterschrieben, sondern nur vom Ferdinandt graf Kurtzen¹²⁰², zu Lintz¹²⁰³ signirt, darbey Mir communjciret daß

1182 *Übersetzung*: "ebenso"

1183

1184 Bernburg.

1185 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1186 Dessau (Dessau-Roßlau).

1187 Tecklenburg.

1188 *Übersetzung*: "unlängst das Umkippen der Kutsche bei der Kirche mit allen meinen Kindern, die hier sind, ohne die Abenteuer meiner zwei älteren Söhne zu vernachlässigen, als man in Dessau nahe bei ihnen Kugeln abgeschossen hat, als der eine von einem Pferd gefallen ist, das ihn nach sich gezogen hat, die Stürze, die sie an verschiedenen Orten, vor allem in Tecklenburg mit der Kutsche vom Berg nach unten getan haben. Doch Gott ist immer unser höchster Hüter."

1189 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1190 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

1191 Theopold, Konrad (1600-1651).

1192

1193 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1194 Im Original verwischt.

1195 *Übersetzung*: "Schreiber"

1196 Hescher, Johann.

1197 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1198 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1199 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1200 *Übersetzung*: "des April"

1201 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1202 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1203 Linz.

iehnige, waß mein bruder *Fürst Friedrich*¹²⁰⁴ in puncto consensus pactis dotalibus¹²⁰⁵, (darbey kein sensus¹²⁰⁶, weil das wortt super¹²⁰⁷ vielleicht außgelaßen) eingebracht, vndt wirdt mir darneben auffgelegt, innerhalb zweyen Monathen, de dato¹²⁰⁸ der einhändigung, <an> zu rechnen, hierüber meine endtliche vndt Schließliche erklärung, *Kayserlicher Mayestät* hof, gehorsambist einzubringen, vndt zu vbergeben, mit der verwarnung, daß sonst in verbleibung deßen, ergehen werde, waß recht ist. Jch habe *Doctor Mechovio*, als er sich vnderthänig bescheids erholet [[453r]] befohlen, es draußen im losament¹²⁰⁹, mit gebührendem respect, weil es vom Kayser¹²¹⁰ herkähme anzunehmen, darneben anzudeütten, daß wann<man> darvor hielte, vndt nicht zweifelte, der Kayser als ein gerechter Fürst, würde mich auch hören, vndt mejne exceptiones¹²¹¹, nicht verwerffen.

Der Notarius¹²¹² hescher¹²¹³, ist nicht immatriculatus¹²¹⁴, sondern von Aken¹²¹⁵, vndt nur vom *Doctor Carpezovio*¹²¹⁶ crejret¹²¹⁷. perge¹²¹⁸

Alß ich in zimblicher Schwehrmuth gewesen, daß mich mein leiblicher Bruder¹²¹⁹, bey dem *Römischen* Kayser, ohne Noht, so heftig angegoßen¹²²⁰, vndt calumniiret¹²²¹, (welches am allerwehesten thut) vndt inß eingeweyde hineyn, schmerzset) hat mich Gott der herr, (wie oftermalß in höchsten afflictionen¹²²², vndt bekümmernüßen mir begegnet) mich wieder in etwaß erquicket, getröstet, vndt erfrewet, in dem hanß Eckardt¹²²³, Amptß¹²²⁴ copiist, von Leyden¹²²⁵, glücklich wiederkommen, Meiner Söhne¹²²⁶ gesundtheit vermeldet, vndt viel pacqueet, von ihnen, vndt den Jhrigen, so dann auch, von etzlichen geistlichen, alß *Doctor Spanheimio*¹²²⁷, Rulitio¹²²⁸, Cordier¹²²⁹

1204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1205 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Einwilligung in die Mitgiftverträge"

1206 *Übersetzung*: "Sinn"

1207 *Übersetzung*: "in betreff"

1208 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1209 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1210 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1211 *Übersetzung*: "Einreden"

1212 *Übersetzung*: "Schreiber"

1213 Hescher, Johann.

1214 *Übersetzung*: "immatrikuliert [d. h. in ein öffentliches Verzeichnis eingetragen]"

1215 Aken.

1216 Carpzov, Konrad (1593-1658).

1217 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen.

1218 *Übersetzung*: "usw."

1219 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1220 angießen: verleumden, anschwärzen.

1221 calumniren: verleumden.

1222 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

1223 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

1224 Bernburg, Amt.

1225 Leiden.

1226 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1227 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1228 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1229 Cordier, Pierre (gest. 1652).

, vndt Hotton¹²³⁰, an mich mitgebracht, neben etzlichen schönen büchern, vndt Tractätlein. *perge*¹²³¹
Gott seye dank gesagt, vor seine gnade. Der wolle ferner gnediglich segenen, gesundheit, vndt
progreß verleyhen. [[453v]] vmb seines Nahmens ehre willen, zu zeitlicher, vndt ewiger wolfahrt,
Amen, Amen, Amen!!!

Meine Söhne¹²³², seindt zu Breda¹²³³, gewesen, vndt haben die inauguration derselbigen scholæ
illustris¹²³⁴, mit zjmlichen, vorgegangenen solenniteten, besehen, neben dem Schloß, Stadt, festung,
<garten> vndt anderen rareteten. Den orationen¹²³⁵, haben sie zugehöret, die feuerwergke vndt
andere aufzüge, (mit vergenügung) angesehen. Ihre rechnungen haben sie mir auch geschickt,
Je voy qu'ils mènagent assèz bien. Toutesfois la chertè en Hollande¹²³⁶ est tresgrande, & il sera
difficile qu'ils vivent, & s'habillent, & apprennent quelque chose, avec 4000 florins, par an.
Dieu nous en vueille fournir les moyens, par sa grace & benediction, afin de pouvoir continuër
heureusement & parachever le bon commencement, autrement tout seroit peine presque perduë,
disreputation, dommage, & mèspris!¹²³⁷

Rindorf¹²³⁸ hat 2 hasen, von der hatz mitgebracht. *perge*¹²³⁹

Die weinberge seindt auch besehen worden, ich meine die Jehnigen, so noch nicht gelesen. Man hat
iudiciret, es wehren noch zu wenig die trauben reiff, wiewol etzliche faul werden, andere von den
Mäusen, schaden leiden.

1230 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1231 *Übersetzung*: "usw."

1232 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1233 Breda.

1234 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

1235 Oration: Rede.

1236 Holland, Provinz (Grafschaft).

1237 *Übersetzung*: "ich sehe, dass sie recht gut haushalten. Allerdings ist die Teuerung in Holland sehr groß und es scheint schwierig, dass sie mit 4000 Gulden pro Jahr leben und sich einkleiden und etwas lernen. Gott wolle uns dafür durch seine Gnade und [seinen] Segen die Mittel beschaffen, um glücklich fortfahren und den guten Beginn vollenden zu können, sonst wäre alle Mühe beinahe verloren, übler Ruf, Schaden und Verachtung!"

1238 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1239 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 6, 18, 27, 43
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 6, 9, 33, 42, 47, 47, 52
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 6, 18, 27, 32, 43, 54
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 5, 8, 18, 21, 24, 27, 27, 32, 39, 43, 44, 48
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 56, 57
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 6, 18, 27, 32, 43, 54
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 6, 13, 18, 18, 27, 32, 39, 43, 44, 53
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 18, 27
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 56, 57
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 26, 30, 41, 47, 47, 56, 56
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 47
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 32
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 6, 9, 27, 33, 42, 47, 47, 52
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 32, 41
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 32, 41
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25, 32
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 51
- Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 36
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 30
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 15
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 22, 30
- Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 35
- Benckendorf, Thomas 30, 47
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 7
- Bergen, Johann von 21, 31
- Biedersee, Georg Heinrich von 9, 19, 32
- Börstel, Adolf von 33, 34
- Börstel, Ernst Gottlieb von 25, 32
- Börstel, Friedrich (2) von 35
- Börstel, Georg Friedrich von 5, 33, 55
- Börstel, Heinrich (1) von 35
- Bourbon, Louis II de 50
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18, 33, 48
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 30, 46
- Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 3
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 3
- Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 3
- Brandt, Johann (2) 2, 14, 39, 44
- Brumbey, N. N. 42
- Carpzov, Konrad 56
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 38
- Christina, Königin von Schweden 51
- Clant tot Stedum, Adriaen 22
- Cordier, Pierre 56
- Creutzberg, N. N. von 26
- Creytzen, Wolf von 38
- De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 2, 27, 39, 44
- De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 51
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 32
- Donia, Frans van 22
- Eberstein, Ernst Albrecht von 37
- Eckardt, Hans Friedrich 56
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 5, 20, 52
- Erskein, Alexander 38
- Farnese, Odoardo I 36, 39

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 8, 12, 23, 34, 35, 37, 42, 42, 45, 49, 50, 55, 56
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 30, 37, 49
 Freitag, Johann 35
 Friedrich, Bartholomäus 33
 Fuß, Johann Ludwig 31
 Gallas, Matthias, Graf 53
 Gassion, Jean, Comte de 50
 Gent, Barthold van 22
 Geud(t)el, Heinrich 21
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 2, 8, 11, 46, 46, 47
 Geysso, Johann von 36
 Güder, Philipp 20
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 51
 Haes, Gil(les) de 10
 Hahn, Martin 44
 Halck, Hans Albrecht von 18, 20, 27, 31, 33, 33, 34
 Haug, Martin 7, 24
 Heldt, Peter 41
 Herdesianus, Christian 47
 Hescher, Johann 55, 56
 Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler 24
 Hotton, Godefroid 57
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 41, 41, 42
 Innozenz X., Papst 50
 Irenäus von Lyon (Heiliger)
 Jonius, Bartholomäus 20, 33, 48, 52
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 23, 35, 50
 Kettler, Jakob 24, 28
 Knüttel, Georg 40
 Knuyt, Johan de 22
 Kolb von Reindorf, Andreas 38
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 37, 51
 Krosigk, Heinrich von 41
 Krosigk, Matthias von 5, 6
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 55
 La Tour d'Auvergne, Henri de 12, 37
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 29, 30, 31, 32, 34, 39, 41
 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 41
 Ludwig, Paul 29
 Ludwig XIV., König von Frankreich 39, 51
 Marggraf, Daniel 27
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 36
 Mathenesse, Johan van 22
 Mechovius, Joachim 2, 6, 13, 20, 33, 48, 55, 55
 Melander, Peter 37
 Merlau, Hans Heinrich von 53
 Metzsch, Joachim 22
 Michael (Bibel) 52
 Milag(ius), Martin 4, 7, 11, 16, 30, 45
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 51
 N. N., Christian (2) 34
 N. N., Ernst (2) 26, 40, 43, 44
 Nogaret de La Valette, Henri de 9
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 4, 5, 6, 6, 7, 8, 11, 13, 14, 15, 20, 25, 46, 47
 Oberlender, Johann Balthasar 19, 19, 40, 52
 Oberlender, N. N. 19
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 22, 24, 25
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 24, 25
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17, 50
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 7
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 17, 23, 31, 31, 37, 38, 42, 45, 49, 51
 Paulus, Heiliger 50
 Pauw, Adriaen 22
 Petrus, Heiliger 50
 Petz, Georg d. Ä. 15
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 15
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 16
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 10
 Pfau, Kaspar 7, 17
 Pichtel, Konrad Balthasar 22, 25

Plato, Joachim 4, 32
 Polykarp von Smyrna
 Rákóczi, Georg I. 42, 49
 Rantzau, Josias von 50
 Reede, Godart van 22
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 5, 6, 18, 20, 20,
 28, 32, 40, 43, 57
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottoschütz 32
 Ripperda, Willem 22
 Röder, Ernst Dietrich von 32
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 32
 Roussel, Jacques 54
 Rueß von Hopfenbach, Hans 54
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 56
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 30
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 4,
 11, 17, 20
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf
 von 38
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 8
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 3
 Schmidt, Martin 27
 Schrattenbach, Balthasar von 22, 25
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 48
 Schweichhausen, Simon Heinrich 29
 Seese, Christoph 44
 Siltman, Allert 21
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 6, 18,
 27, 43
 Sötern, Philipp Christoph von 30
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 56
 Sperreuter, Claus Dietrich von 10
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 4,
 4, 7
 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von,
 geb. von Schierstedt 32
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 4, 4, 6, 7, 34
 Tappe, Johann 25
 Temeritz, N. N. von 2, 5, 6, 8, 14, 15, 20, 25
 Theopold, Konrad 14, 20, 48, 52, 55
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 2, 11
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12, 16,
 30
 Tromp, Maarten Harpertszoon 50
 Trotha, Friedrich Christoph von 5, 6
 Ulrich, Martin 25
 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von 30
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 30
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 38, 51
 Wittenberg, Arvid, Graf 51
 Witzscher, Hans Christoph von 5, 6, 8, 27, 44,
 44, 52
 Wolzogen, Matthias von 22, 25
 Wladyslaw IV., König von Polen 13, 24, 42
 Zaborsky, Helena 32

Ortsregister

- Aken 13, 56
Albanien 23
Amberg 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 31
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31
Ansbach 5, 19
Aschaffenburg 23
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4, 7, 14, 16, 31
Augsburg 22, 37, 38, 49, 51
Azak (Asow) 24
Baalberge 33
Ballenstedt 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 27
Bamberg, Hochstift 2, 11
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 22, 30, 37, 37, 49
Berlin 6, 18, 30, 33, 47, 48
Bernburg 4, 6, 21, 26, 41, 48, 53, 54, 55
Bernburg, Amt 47, 56
Bodensee 36
Böhmen, Königreich 17, 23, 54
Brandenburg, Kurfürstentum 16
Brandenburg, Markgrafschaft 41, 47
Braunau am Inn 22
Braunschweig 18, 21
Breda 29, 57
Breisach am Rhein 45
Bremen 29
Butjadingen, Halbinsel 24
Calbe 15, 17, 19, 20, 20
Calbe, Amt 20
Canea (Chania) 12, 23
Cattaro (Kotor) 23
Coswig (Anhalt) 26
Dalmatien 13, 23, 36
Dänemark, Königreich 4, 35, 54
Danzig (Gdansk) 51
Delmenhorst 24
Den Haag ('s-Gravenhage) 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 31, 55
Diksmuide 35
Donau, Fluss 12, 22, 37, 49
Donauwörth 22
Dresden 34
Dröbel 42
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 23, 36, 50
Elsass 45
England, Königreich 11, 23, 50
Flandern, Grafschaft 50
Flensburg 4
Fontainebleau 51
Frankreich, Königreich 11, 16, 17, 22, 23, 30, 33, 34, 35, 45, 49, 50, 51, 53
Gebirg, Ritterkanton 3
Gent 50
Gießen 37
Gröningen 3
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 45
Halberstadt 39, 44, 52
Halberstadt, Hochstift 16
Halle (Saale) 4, 11, 17
Hamburg 44
Harzgerode 53
Heilbronn 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 10, 17, 17, 31, 45, 53
Herzberg (Elster) 26
Hessen, Landgrafschaft 12
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 17, 36
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 17, 36, 50
Hohenerxleben 7
Holland, Provinz (Grafschaft) 57
Hornhausen 2, 3, 27, 28, 35, 44
Hoym 53
Ilberstedter Warte 19
Inn, Fluss
Irland, Königreich 11, 35
Isar, Fluss 22, 49
Italien 36, 51, 54
Itzehoe 38
Kaiserebersdorf 37
Kassel 3
Katalonien, Fürstentum 50

Kirchheim 17, 36
 Koekelare 35
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Köthen 13, 21, 31, 48
 Krakau (Kraków) 37
 Kreta (Candia), Insel 9, 12, 23, 38
 Krim, Khanat 24
 Landsberg am Lech 37
 Leiden 5, 18, 29, 56
 Leipzig 11, 21, 22, 29, 32, 44, 48
 Lérida (Lleida) 36, 50
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 26
 Limousin 35
 Linz 55
 Lüneburg 44
 Magdeburg 14, 31
 Magdeburg, Erzstift 14, 31
 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck) 23, 35
 Mecklenburg, Herzogtum 34
 Metz 45
 Mittelmeer 23
 Moskauer Reich 24, 54
 München 22, 49
 Münster 7, 11, 12, 15, 16, 22, 30, 38, 45
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 11, 16, 17, 22, 23,
 30, 36, 50, 54
 Nieuwpoort 35
 Oldenburg 24, 25
 Ortenburg 5, 7
 Osmanisches Reich 10, 12, 12, 17, 23, 36, 37,
 38, 45
 Osnabrück 7, 11, 12, 15, 16, 38, 45
 Österreich, Erzherzogtum 12
 Overijssel, Provinz 35
 Paris 34, 50
 Parma 36
 Parma und Piacenza, Herzogtum 39
 Peißen 13
 Pfalz, Kurfürstentum 45
 Philippsburg 45
 Piemont 53
 Plötzkau 2, 7, 8, 13, 21
 Polen, Königreich 24, 26, 37, 42, 52, 54
 Pommern, Herzogtum 18, 34
 Portugal, Königreich 36
 Prederitz 53
 Preßburg (Bratislava) 12, 23, 37, 49
 Preußen, Herzogtum 47
 Rain 37, 49
 Regensburg 37, 37, 49
 Rom (Roma) 50
 Saale, Fluss 19, 31, 47
 Sachsen, Kurfürstentum 31
 Savoyen, Herzogtum 53
 Schlesien, Herzogtum 51
 Schorndorf 12, 22
 Schottland, Königreich 35, 50
 Schweden, Königreich 2, 10, 12, 14, 16, 16, 19,
 21, 22, 30, 31, 34, 36, 38, 44, 45, 49, 49, 51
 Sebenico (Šibenik) 23
 Spanien, Königreich 11, 16, 22, 30, 36, 38, 46,
 50, 54
 Suda (Souda) 12, 23, 38
 Sundgau 45
 Tecklenburg 55
 Tochheim 9
 Toul 45
 Ungarn, Königreich 49, 54
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 9,
 9, 10, 12, 13, 23, 36, 38
 Venedig (Venezia) 9
 Verdun 45
 Veurne 35
 Westindien 23
 Wettswil am Albis 36
 Wien 24, 34
 Zara (Zadar) 13
 Zepzig 28, 29
 Zerbst 7, 25
 Zürich 36
 Zürich, Stadt und Republik 36

Körperschaftsregister

- Augsburg, Rat der Reichsstadt 38
- Bernburg, Rat der Bergstadt 5
- Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
5
- Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae) 51
- Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt 51
- England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 23, 35
- Fränkischer Ritterkreis 3
- Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium 16
- Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 45
- Irische Katholische Konföderation
(Konföderation von Kilkenny) 50
- Jesuiten (Societas Jesu) 51
- Niederlande, Generalstaaten 22
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 24
- Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda
(Hooghe School en het Oranjisch Collegie te
Breda) 29, 57
- Ungarn, Stände 12, 23, 37
- Universität (Collège de la Sorbonne) Paris
(Universitas Magistrorum et Scholarium
Parisiensis) 50